

# Ronneburger Anzeiger



## Preise

Abonnement 0,70 €  
Freiverkauf 1,00 €

Zeitung für Stadt und Land – Amtsblatt der Stadt Ronneburg

Jahrgang 28

Donnerstag, den 15. Juni 2017

Nummer 6

# 23. / 24. Juni 2017



10 Jahre BUGA  
Veranstaltungen Ronneburg  
Neue Landschaft



## Kommunale Schwerpunkte

- Zwei Tolle Tage  
in der Neuen  
Landschaft Seite 2
- Haushaltplan  
2017 Seite 5
- Wahlhelfer  
gesucht Seite 8
- Stadt- und Schul-  
museum geänderte  
Öffnungszeiten Seite 9
- Fälligkeitskalender  
Pachten &  
Anzeiger Seite 9
- 10 Jahre  
Grüne Klasse Seite 9
- Anmeldung  
für Lauf zur  
Grubenlampe Seite 10
- Wir  
gratulieren Seite 10
- Standesamtliche  
Nachrichten Seite 10
- Seniorenbeirat  
informiert Seite 11

*„Jeder, der sich die Fähigkeit erhält,  
Schönes zu erkennen wird nie alt werden.“* Franz Kafka

# Zwei tolle Tage stehen vor der Tür

**Am 23. und 24. Juni 2017  
steht die Neue Landschaft Ronneburg, der  
ehemalige BUGA-Park, im Mittelpunkt der Zuschauergunst.  
An zwei Tagen warten drei tolle Veranstaltungen  
auf ihre Besucher.**

Am Freitag, den 23. Juni 2017 bringt die Partyband „**SURPRISE**“ die Gäste vor der Freilichtbühne so richtig in Stimmung. Wer nicht mitmacht ist selbst schuld. Seit nunmehr 25 Jahren kennt man

„**SURPRISE**“ auf den Bühnen. Mit einem Programm aus Charts-, Party-, Tanz- und modernen Wiesn- und Mallorca-Hits sowie geniale

Rock-Nummern bietet die

**SURPRISE**-Partyband alles, was das Partygänger-Herz begehrt.

Die Vielfalt des Programmes trifft dabei alle Geschmäcker, sodass der Abend bei **SURPRISE** für jeden zum Erlebnis wird - auf zum OPEN-AIR in der Neuen Landschaft Ronneburg. Die Sängerin Nessi, Frontmann Ralf und Keyboarder Andi mit ihren außergewöhnlichen Stimmpotentialen bedienen sämtliche Genres und Künstler in Originaltonhöhen. Der Eintritt beim Sommer-Open-Air ist mit 5,00 Euro pro Person besucherfreundlich gehalten.

Am Samstag, den 24. Juni 2017 wird ab 10:00 Uhr zum zweiten Mal der „Tag der Umwelt - Tag der offenen Tür“ der WISMUT GmbH im Landschaftspark stattfinden. Die einst durch den Bergbau geprägte Landschaft um Ronneburg wurde in den zurückliegenden Jahren tiefgreifend saniert und rekultiviert. Die Besucher des „Tages der Umwelt“ können sich vom Sanierungsfortschritt sowohl im Landschaftspark als auch per Bus auf der Schmirchauer Höhe, dem ehemaligen Absetzbecken Seelingstädt sowie beim Projekt Resurrektion Aurora in Beerwalde selbst überzeugen. Im Schaubergwerk an der Bogenbindehalle und auf dem Denkmalschacht 407 kann die Technik von damals bestaunt und angefasst wer-

den. Nicht nur für die Großen wird auch dieser „Tag der Umwelt“ interessant werden, auch für die Kleinen ist eine Vielfalt an Spiel und Spaß vorort.

Am Nachmittag ab 14:00 Uhr werden beim „Kleinen Chorfestival“ auf der Freilichtbühne im Landschaftspark verschiedene Chöre aus der Region ein breites Spektrum an musikalischen Klängen darbieten. Der Luftikus-Chor aus Ronneburg stimmt mit Schwung die Besucher auf dieses musikalische Erlebnis ein. Der Männerchor aus Lohma/Nöbdenitz wird dann die Klangfarbe der Darbietung verändern. Im gemischten Projektchor aus Braunichswalde singen nicht nur Braunichswalder mit, hier haben sich Sänger aus der Region zusammengefunden. Gemeinsam mit dem Männergesangsverein wird der zweite Teil eingesungen.

Alle Chöre waren auch schon vor 10 Jahren zur Bundesgartenschau in Gera und Ronneburg auf der Bühne mit dabei, so auch die Dorfschwalben aus Kauern, die das „Kleine Chorfestival“ beenden. Für die Moderation haben wir uns etwas Besonderes ausgedacht und konnten einen Profi aus dem Vogtland Radio gewinnen. Sascha Hauser wird durch das Programm der Chöre führen.

Kommen Sie raus in die Neue Landschaft, erleben Sie zwei tolle Tage in unserem Landschaftspark. Nutzen Sie bitte die ausgewiesenen Parkplätze in der Grobsdorfer Straße.

**Im Bereich Friedrichshaide stehen der Parkplatz Forststraße und der Parkplatz an der Raupe (ehemaliges Rittergut) nicht zur Verfügung!**

**Plarre  
Kultur**





# 26. Badeparty

## 17.06.2017

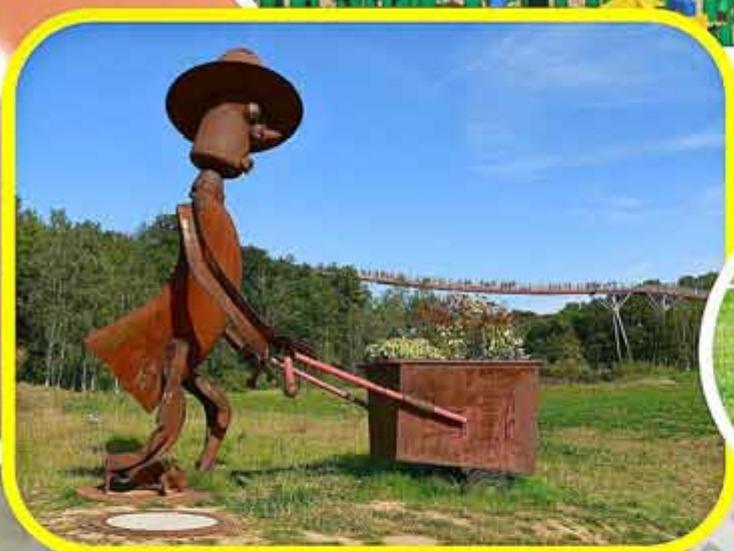
### Im Freibad Ronneburg

- Ab 11 Uhr Volleyballturnier
- Spiele am und im Wasser
- Ab 20 Uhr Disco mit DJ Sveni

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Der Rost brennt ab 11 Uhr und  
das DLRG Café ist ab 14 Uhr geöffnet!

# 10 Jahre BUGA Ronneburg



Bundesgartenschau 2007  
Gera und Ronneburg  
GERA UND  
RONNEBURG  
27.4.-14.10.2007

## Amtliche Bekanntmachungen

### Haushaltsplan 2017 der Stadt Ronneburg

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg hat in seiner Sitzung am 11.05.2017 die Haushaltssatzung samt ihren Anlagen beschlossen. Mit dem Beschluss haben erneut sehr schwierige und umfangreiche Beratungen zum Haushaltsplan 2017 und Finanzplan bis 2020 einen Abschluss gefunden. Der Haushaltsplan 2017 und der Finanzplan bis 2020 schließen in Einnahmen und Ausgaben jeweils ausgeglichen ab.

Mit der öffentlichen Bekanntmachung erlangt die HH-Satzung Rechtskraft. Der komplette Haushaltsplan ist auf der Internetseite der Stadt Ronneburg veröffentlicht.

Wie bereits in den Vorjahren praktiziert, möchten wir nachfolgend in zwei Teilen einen Überblick über den Haushalt 2017 der Stadt Ronneburg geben, weil dieser von allgemeinem Interesse ist. Die Angaben sind dem Vorbericht entnommen.

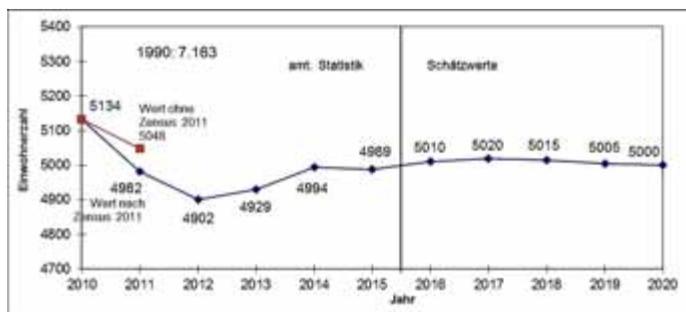
#### Teil 1

##### 1. Statistische Angaben

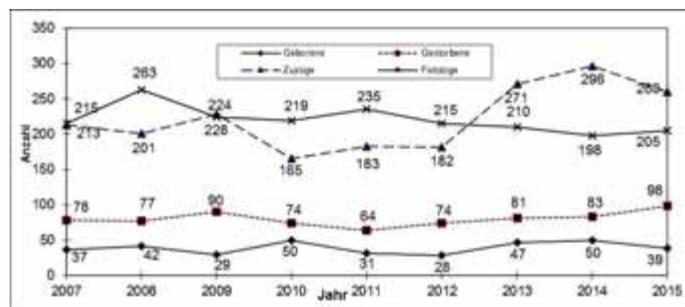
Die **Gesamtfläche des Gemeindegebietes** (Stand 31.12.2016) beträgt 1918 ha. Damit hat Ronneburg die 13 größte Fläche der 46 Gemeinden des Landkreises Greiz. Die Zusammensetzung des Gemeindegebietes kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

	Ronneburg	Schmirchau	Raitzhain	Grobsdorf	Friedrichshaide
Gesamtfläche qm	10.381.286	2.917.228	2.780.619	2.324.673	780.362
Gebäude und Freifläche qm	1.466.784	4.447	394.510	29.686	139.050
Landwirtschaftsfläche qm	4.740.666		1.951.541	1.691.013	49.333
Betriebsfläche qm	118.732	1.387.675			46.187
Erholungsfläche qm	158.142				
Verkehrsfläche qm	890.317	1.525.106	243.650	190.464	83.370
Heide/Hutung qm	954				
Wald qm	1.390.946		1.120	258.251	5.950
Wasserfläche qm	36.982		24.849	4.476	2.210
Sonstige Fläche qm	1.577.763		164.949	150.783	454.262

**Einwohnerzahlen** (lt. Fortschreibung des Thüringer Landesamtes für Statistik): Stand: 31.12.2015



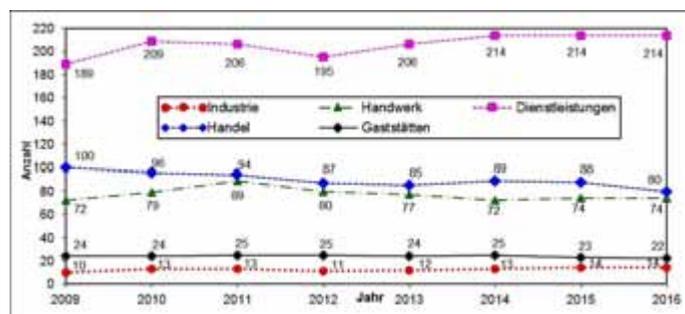
**Zusammensetzung der Veränderung der Einwohnerzahl**



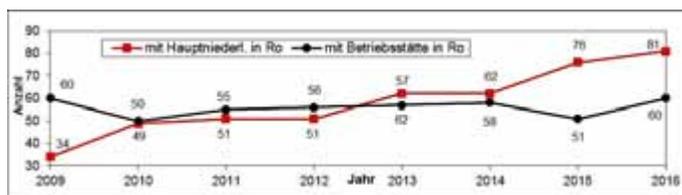
Entsprechend der amtlichen Statistik hat Ronneburg am 31.12.2015 4.989 Einwohner gehabt. Ronneburg ist damit hinter den Städten Greiz, Zeulenroda-Triebes und Weida die viert größte Stadt des Landkreises. Im Landkreis lebten am 31.12.2015 insgesamt 101.114 Menschen (Vorjahr: 101.382). Die Einwohnerzahl der Stadt Ronneburg ist seit 1990 (7.163 Einwohner) um 2.174 Einwohner bzw. 30,35 % gesunken. Der Zensus 2011 hat der Stadt einen Einwohnerrückgang um 66 Einwohner beschert. Im Jahr 2013 ist erstmals seit 1990 die Einwohnerzahl gegenüber dem Vorjahr gestiegen (+ 27 Einwohner = + 0,55 %). Dieser Trend hat sich in 2014 fortgesetzt. Hier ist die Einwohnerzahl um 65 Einwohner gestiegen (+ 1,32 %). Leider ist in 2015 die Einwohnerzahl wieder leicht gesunken (- 5 Einwohner = - 0,1 %). Die 4.989 Einwohner zum 31.12.15 setzten sich aus 2.582 weiblichen Einwohnern und 2.407 männlichen Einwohnern zusammen. Entsprechend der Daten des Einwohnermeldeamtes ist in 2016 die Einwohnerzahl um 26 Einwohner gestiegen. Aus diesem Grund wird in der mittelfristige Planung von einer leicht steigenden bzw. relativ gleichbleibenden Einwohnerzahl ausgegangen. Die Einwohnerzahl ist unter anderem maßgebend für die Höhe der Schlüsselzuweisung und der von der Stadt zu zahlenden Kreis- und Schulumlage.

Der Saldo Zuzüge ./ Fortzüge = +55 ist erneut deutlich positiv. Allerdings hat die Dynamik der Zuzüge deutlich nachgelassen. Die Geburtenzahl hat sich in 2015 wieder auf den langjährigen Durchschnitt (10 Jahresdurchschnitt: 39 Geburten/Jahr) eingeepegelt. Die Differenz Geborene ./ Gestorbene = - 59 ist wieder deutlich gestiegen. Nur in 2009 war die Differenz in den letzten Jahren mit -61 noch größer. 2015 sind so viele Einwohner gestorben, wie seit 1992 nicht mehr. Der Gesamtsaldo der Einwohnerzahl war deshalb wieder leicht negativ.

#### Entwicklung Gewerbebetriebe in Ronneburg



### Gewerbsteuerzahler in Ronneburg



### 2. Verwaltungshaushalt 2017

Im Verwaltungshaushalt wird der laufende Betrieb gebucht. Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige Einnahmen	751.070	Zuführung an VMH	386.900
Konzessionsabgaben	214.190	Sonstige Ausgaben	346.020
Gebühren	217.030	Gewerbesteuerumlage	175.000
Mieten u. Pachten	322.140	Zinsen	214.880
Kalkul. Kosten	405.990	Vermietn. Geschäftsausgaben	239.360
Umsatzsteueranteil	409.760	Unterhaltung Grundst.	322.440
Zuweisungen Land	486.450	Bewirtschaftung	371.230
Schlüsselzuweis.	546.300	Kalkul. Kosten	405.990
Grundsteuer B	640.770	Personalausgaben	1.367.550
Einkommensteuerant.	987.680	Zuweisungen o. SU	1.377.480
Gewerbesteuer	1.975.000	Kreis- Schulumlage	1.749.530
<b>Einnahmen VWH</b>	<b>6.956.380</b>	<b>Ausgaben VWH</b>	<b>6.956.380</b>

#### Anmerkungen zu den wichtigsten Einnahmen:

Wichtigste Einnahmequelle ist die Gewerbesteuer. In 2017 muss eine Hebesatzänderung von 360 % auf 395 % erfolgen um den Haushalt ausgleichen zu können. Die Gewerbesteuer ist teilweise starken Schwankungen unterworfen.



An den Einnahmen aus der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer wird die Stadt beteiligt. Beide Einnahmen haben sich sehr positiv entwickelt. Sie sind Ausdruck der sehr guten wirtschaftlichen Lage in Deutschland.



Die Einnahmen aus der Grundsteuer B sind die drittwichtigste Einnahme der Stadt. Sie sind relativ konstant. In 2017 muss auch hier eine Hebesatzänderung von 390 auf 420 % erfolgen um den Haushalt ausgleichen zu können. Die **Schlüsselzuweisungen** werden aus der Differenz eines errechneten einwohnerbezogenen Finanzbedarfes

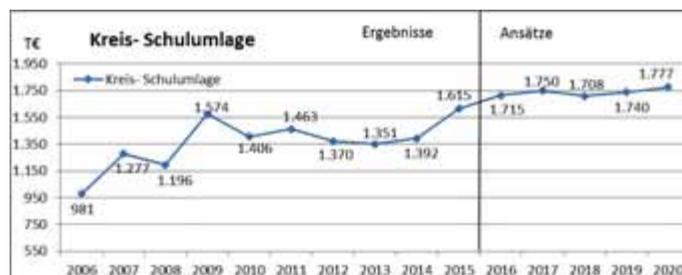
und der eigenen Steuerkraft errechnet. Sofern der Bedarf höher ist als die Steuerkraft, erhält die Gemeinde 80 % des Unterschiedsbetrages als Schlüsselzuweisungen. Die Steuerkraft der Stadt hat sich gegenüber dem Vorjahr kräftig auf 3.425.705 € erhöht (Vorjahr 3.202.958 €). Sie liegt mit 687 €/Einwohner über dem Landesdurchschnitt von 603 €/Einwohner. Diese höhere Steuerkraft führt im Ergebnis zu geringeren Schlüsselzuweisung (- 128,6 T€). Die leicht sinkende Einwohnerzahl in 2015 erhöht die Verringerung ebenfalls. Ein Einwohner mehr in 2015 würde eine höhere Schlüsselzuweisung von 620,- € in 2017 bedeuten.



Bei den Zuweisungen vom Land handelt es sich um die Zuschüsse für die Kinderbetreuung und das Landeserziehungsgeld. Die Zuschüsse für die Kinderbetreuung verringern sich gegenüber dem Vorjahr um 68 T€ aufgrund geringere Kinderzahlen. Das Landeserziehungsgeld läuft in 2017 aus (-45 T€ gegenüber Vorjahr). Die kalkulatorischen Kosten (Einnahmen und Ausgaben) sind haushaltsneutral. Sie geben bei den kostenrechnenden Einrichtungen den Werteverzehr der getätigten Investitionen wieder. Die Einnahmen aus Vermietung u. Verpachtung erhöhen sich um 18,5 T€ (6 %) gegenüber dem Vorjahr. Die Gebühren und ähnlichen Entgelten bleiben gegenüber dem Vorjahr relativ konstant (+3,7 T€). Für die Verlegung von Strom- und Gasleitungen im öffentlichen Verkehrsraum zahlt die Thüringer Energie AG eine Konzessionsabgabe. Diese bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die sonstigen Einnahmen enthalten z.B.: Mehrbelastungsausgleich (180 T€), Zuweisungen von Gemeinden für Kinderbetreuung (81 T€), Zinseinnahmen (54 T€), Hundesteuer (23 T€), Spielapparatesteuer (25 T€) und Grundsteuer A (11 T€) u.a.

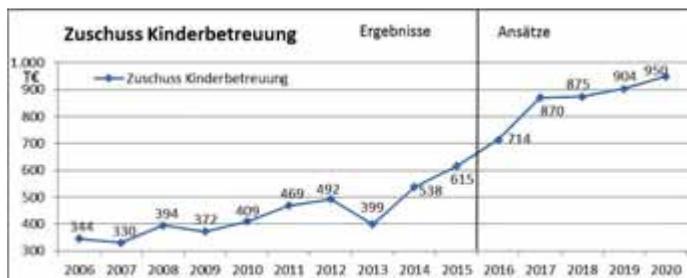
#### Anmerkungen zu den wichtigsten Ausgaben:

Die Aufwendungen für die **Kreis- und Schulumlage** erhöhen sich in Summe gegenüber dem Vorjahr um 34,8 T€ auf 1,750 Mio. €. Damit betragen diese 25,2 % der Ausgaben des VWH. Das ist der höchste Betrag, den die Stadt bisher jemals für die Umlagen zahlen musste.

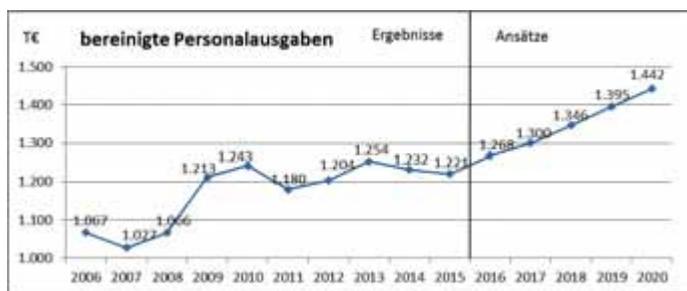


Zweitgrößte Ausgabebeziehung sind die **Zuweisungen** für die Betreuung der Kindertagesstätten. Diese erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 79 T€ und betragen 1.377 T€. Der Zuschuss der Stadt für die Kinderbetreuung (= alle Aufwendungen abzüglich alle Einnahmen) wird 2017 voraussichtlich 870 T€ betragen. Der Zuschuss erhöht sich damit um 156 T€ bzw. 21,8 % gegenüber dem Vorjahr. In 2017 werden im Durchschnitt voraussichtlich 213 Kinder betreut (Vorjahr 218). Die Kosten eines Kita-Platzes betra-

gen ca. 6.702 € im Jahr. Unterstellt man eine Kitagebühr von 130,- €/Monat, so tragen von diesen Kosten die Eltern ca. 1.560,- € (= 23 %).



Die **Personalausgaben** erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 36 T€ auf 1.367 T€. Der Anteil am Volumen des Verwaltungshaushaltes beträgt 19,7 %. Die Entwicklung der bereinigten Personalkosten (Kernverwaltung) gibt das nachfolgende Diagramm wieder:



Die Bewirtschaftungskosten (Strom, Gas, Wasser, Reinigung) belaufen sich voraussichtlich auf 371 T€. Für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen werden 322 T€ im Haushalt bereitgestellt. Die Aufwendungen für Steuern und Geschäftsausgaben (enthält auch Mehrwertsteuer, Brückenprüfungen, Sachverständigen- u. Gerichtskosten usw.) belaufen sich auf ca. 239 T€.

Die **Zinsausgaben** reduzieren sich aufgrund der erfolgten Tilgungen und des niedrigen Zinsniveaus um 8,3 T€ auf 215 T€.



Die sonstigen Ausgaben enthalten z.B.: Weitere Betriebsausgaben (144 T€), Haltung von Fahrzeugen (74 T€), Zuweisungen an Gemeinden (59 T€), Mieten u. Pachten (19 T€), Geräte- u. Ausstattungsgegenstände (13 T€). Letzte Ausgabeposition im Verwaltungshaushalt (VWH) ist die Zuführung an den Vermögenshaushalt (VMH). Die Differenz aller Einnahmen des VWH und aller Ausgaben des VWH wird dem Vermögenshaushalt zugeführt. Die Zuführung beträgt voraussichtlich 387 T€.

Fortsetzung folgt im nächsten Anzeiger.

**Örtel**  
**Leiter Haupt-/Finanzverwaltung**

## Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2017 der Stadt Ronneburg

1. Der Stadtrat der Stadt Ronneburg hat am 11.05.2017 nachfolgende, am 06.06.2017 von der Bürgermeisterin ausgefertigte, Haushaltssatzung beschlossen:

### Haushaltssatzung der Stadt Ronneburg für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund der §§ 19 und 57 der Thüringer Gemeinde und Landkreisordnung (ThürKO) vom 16.08.1993 (GVBl. S. 501), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14.12.2016 (GVBl. S. 558), erlässt die Stadt Ronneburg folgende Haushaltssatzung:

#### § 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im **Verwaltungshaushalt**

in den Einnahmen und	6.956.380,— €
in den Ausgaben mit	6.956.380,— €

und im **Vermögenshaushalt**

in den Einnahmen und	3.194.080,— €
in den Ausgaben mit	3.194.080,— €

ab.

#### § 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden nicht festgesetzt.

#### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 1.272.000,- € festgesetzt.

#### § 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 300 v.H.
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 420 v.H.
2. Gewerbesteuer 395 v.H.

#### § 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 850.000 € festgesetzt.

#### § 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01.01.2017 in Kraft.

Ronneburg, den 06.06.2017

gez.: Leutloff  
 Bürgermeisterin

- Siegel -

2. Mit Schreiben vom 12.05.2017 wurde die Haushaltssatzung der Kommunalaufsicht angezeigt. Die Haushaltssatzung 2017 enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.
3. Mit Schreiben vom 23.05.2017 hat die Kommunalaufsicht den Eingang der angezeigten Haushaltssatzung bestätigt und nach Prüfung der Satzung gemäß § 21 (3) S. 3 ThürKO die vorzeitige Bekanntmachung vor Ablauf eines Monats nach Erhalt der Eingangsbestätigung zugelassen.
4. Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 liegt in der Zeit vom 20.06.2017 bis zum 04.07.2017 in der Stadtverwaltung Ronneburg, Markt 1-2, Zimmer 7, während der Geschäftszeiten, zur Einsichtnahme öff-

fentlich aus und wird dort während der Geschäftszeiten bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2017 zur Einsichtnahme zur Verfügung gehalten.

Ronneburg, den 06.06.2017

gez.: Leutloff

Bürgermeisterin

### **Beschlüsse der Verbandsausschusssitzung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal vom 24. April 2017**

**014/17**

Der Verbandsausschuss beschließt:

- 1 Die Firma Heinrich Wassermann GmbH & Co.KG, Zweigniederlassung Crossen a.d. Elster, Am Rautenanger 8, 07613 Crossen a. d. Elster erhält für die Durchführung der Investitionsmaßnahme „Abwasser Ortsnetz Laasen“ den Vergabebzuschlag.
- 2 Die Vergabesumme für die Durchführung der Investitionsmaßnahme „Abwasser Ortsnetz Laasen“ in Höhe von 724.129,16 € brutto.

Die Anlagen liegen zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal, De-Smit-Straße 6 in 07545 Gera während der üblichen Dienststunden aus.

### **Beschlüsse der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal vom 15. Mai 2017**

**001/17**

Die Verbandsversammlung bestellt die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für die Prüfung

1. des Jahresabschlusses 2015 und
2. des Jahresabschlusses 2016.

**012/17**

Die Verbandsversammlung beschließt die 13. Satzung zur Änderung der Satzung für die öffentliche Entwässerungssatzung des Zweckverbandes Wasser Abwasser Mittleres Elstertal

**013/17**

Die Verbandsversammlung beschließt:

1. Der Jahresabschluss 2014 vom 24.03.2017 wird wie folgt festgestellt:

	<i>Bilanzsumme</i>	<i>Jahresgewinn(+)/ Jahresverlust (-)</i>
Betriebszweig Wasser	110.017.780,30 €	1.716.492,11 €
Betriebszweig Abwasser	362.211.107,88 €	-2.494.935,52 €
Konsolidiert	470.238.132,27 €	-778.443,41 €

2. Verwendung des Jahresergebnisses 2014
- 2.1 Der Gewinn in Höhe von 1.716.492,11 € im Betriebszweig Wasser wird in die allgemeine Rücklage eingestellt.
- 2.2 Der Verlust in Höhe von 2.494.935,52 € im Betriebszweig Abwasser wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Verbandsvorsitzenden wird für das Wirtschaftsjahr 2014 Entlastung erteilt.
4. Den Geschäftsleitern wird für das Wirtschaftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

Die Anlagen liegen zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal, De-Smit-Straße 6 in 07545 Gera während der üblichen Dienststunden aus.

## **Nachrichten aus dem Rathaus**

### **4. Gera-Arcaden-Firmenlauf**

Über 400 Starter waren am 07.06.2017 bei angenehmen Lauftemperaturen zum 4. Gera-Arcaden-Firmenlauf angetreten. Hoch motiviert und mit viel Freude nahmen, wie bereits im vergangenen Jahr, auch zwei Staffeln der Stadtverwaltung Ronneburg teil. Sowohl die Männer- als auch die Mixedstaffel erreichten Platzierungen im vorderen Mittelfeld. Beim Thema „Freude am Lauf“ waren wir jedoch vorne dabei.

Müller

Personalamt



### **Verlegung Außenstelle Jugendamt Greiz**

Auf Grund der Sanierung der Grundschule Ronneburg, Goethestraße 28 wird die Außenstelle des Jugendamtes Greiz ab dem 26.06.2017 ins Rathaus der Stadt Ronneburg, Markt 1-2 verlegt. Termine nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter 03661-876 231 oder 03661-876 367.

### **Bundestagswahl 2017 - Wahlhelfer gesucht!**

Am 24. September 2017 wird der 19. Bundestag von den Wahlberechtigten gewählt. In 4 Wahllokalen entsprechend ihre Wohnanschrift werden die Wahlberechtigten der Stadt Ronneburg ihre Stimme abgeben.

Zum reibungslosen Ablauf der Wahl sowie zur Feststellung des Ergebnisses werden wie in jedem Wahljahr entsprechende Wahlhelfer gesucht. Ein Wahlvorstand besteht aus einem Wahlvorsteher, seinem Stellvertreter, einem Schriftführer sowie 3 Beisitzern.

Sollten Sie Interesse an dieser ehrenamtlichen Funktion des Wahlhelfers haben, so melden Sie sich bitte in der

**Stadtverwaltung Ronneburg, Zimmer 3, Markt 1 /2,  
07580 Ronneburg,  
telefonisch: 036602/53615 oder per  
E-mail: [stadt@ronneburg.de](mailto:stadt@ronneburg.de)**

Die Einsatzzeit ist grundsätzlich von 7:00 Uhr bis zum Ende der Ergebnisermittlung. Zwischen 7:00 Uhr und 18:00 Uhr ist nach Abstimmung in den Wahlvorständen unter Umständen ein Teildienst möglich. Ab 18:00 Uhr bis zum Ende der Ergebnisermittlung müssen alle Wahlhelfer in dem Wahllokal vor Ort sein. Jeder Wahlhelfer bekommt für seinen ehrenamtlichen Einsatz am Wahltag ein Erfrischungsgeld.

## Stadt- und Schulmuseum

### Achtung geänderte Öffnungszeiten!

In den Monaten Mai, Juni und Juli ist das Stadt- und Schulmuseum Ronneburg aus organisatorischen Gründen

**mittwochs von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr und  
sonntags von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.**

An den anderen Tagen ist das Museum geschlossen und kann nur auf Voranmeldung besichtigt werden!



Kontakt:

Tel.: 036602/53627 oder 036602/35527

E-Mail: [stadt@ronneburg.de](mailto:stadt@ronneburg.de)

### Fälligkeitstermine

#### Pacht und Ronneburger Anzeiger

Aus gegebenem Anlass möchten wir nochmals auf nachfolgende Fälligkeitstermine hinweisen:

**Pachten: 30.06.2017**  
(Garage, Garten)

**Ronneburger Anzeiger: 01.07.2017**

#### Bitte um Beachtung: Änderung des Fälligkeitsbetrages für Jahreszahler 8,40 €

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass bei nicht fristgerechter Zahlung Mahngebühren und Säumniszuschläge entstehen können. Um Ihnen die Fristeinholung zu erleichtern, empfehlen wir Ihnen, die Erteilung einer Einzugsermächtigung, sofern dies nicht bereits geschehen ist.

Sollten Sie nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen, können Sie die Bareinzahlung in der Stadtkasse der Stadtverwaltung oder durch Überweisung auf das Konto bei der Sparkasse Gera-Greiz BIC: HELADEF1GER / IBAN: DE54 8305 0000 0000 2204 69 vornehmen.

Dietsch  
Stadtkasse

## Monitore kostenfrei abzugeben

Aus dem Bestand der Stadtverwaltung Ronneburg sind ab sofort kostenfrei abzugeben:

**Monitore TFT 15“ oder  
17“ Silber/Schwarz  
mit Geräteschnur und  
mit 15-poligen analogen  
Monitorkabel**

Diese Geräte sind gebraucht und werden ohne Garantie abgegeben.

Interessenten melden sich bitte bei der Stadtverwaltung Ronneburg, Sekretariat, Markt 1/2, 07580 Ronneburg.



Sekretariat  
Stadtverwaltung  
Ronneburg

## Neue Landschaft

### 10 Jahre Grüne Klasse Ronneburg

Vor nun mehr als 10 Jahren wurde die „Grüne Klasse Ronneburg“ für die Bildung am anderen Ort im Rahmen der Bundesgartenschau Gera und Ronneburg eingerichtet. Im Verlauf der 10 Jahre wurde dieses Projekt von tausenden Schülern aus dem Landkreis Greiz sowie dem Umland für „Lernen am anderen Ort“ genutzt. Projekte wie der Bienenlehrpfad, der Klimaerlebnispfad mit der phänologischen Uhr wurden Bestandteil der Grünen Klasse Ronneburg. Seit mehr als einem Jahr ist Frau Giera, ehrenamtlich mit viel Engagement dabei dieses Projekt in der Spur zu halten und nach einem Jahr der Unsicherheit wiederzubeleben.



Im Rahmen der Veranstaltungsreihe 10 Jahre BUGA Gera und Ronneburg, hat Frau Giera am 16. Mai 2017 gemeinsam mit der Grundschule Ronneburg, dem Förderzentrum Ronneburg und der Volksbank Gera Jena Rudolstadt e.G. ein Kinderfest gefeiert. Mit GPS, Nording-Walking-Stöcken und Hüpfburg waren die Schüler schnell begeistert. Wissenswertes fehlte auch nicht zum Thema Bienen, Kräuter, Bergbau und Klima. Ein besonderer Dank gilt der Volksbank Gera Jena Rudolstadt e.G., welche diesen Tag finanziell und materiell unterstützte. Ebenso bedanken wir

uns bei dem Bergbautraditionsverein Wismut RG Ostthüringen, bei den Imkern und allen Helfern die bei schönem Sonnenschein zum Gelingen des Kinderfestes beigetragen haben.

#### Kontakt:

Grüne Klasse Ronneburg  
Frau Giera  
Weidaer Straße 40  
07580 Ronneburg

#### Bürozeiten:

dienstags und donnerstags 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
Tel.: 036602/445172  
Mobil: 0173/3660165  
E-Mail: info@gruene-klasse-ronneburg.de

## 4. Lauf zur Grubenlampe - für Jedermann - 24. September 2017

Seit 1. Juni 2017 ist die Online-Anmeldung auf [www.laufzurgrubenlampe.de](http://www.laufzurgrubenlampe.de) möglich. Frühes anmelden sichert ein Startplatz.



### Ausschreibung und Teilnahmebedingungen

Weitere Informationen finden Sie auf der Website unter: [www.laufzurgrubenlampe.de](http://www.laufzurgrubenlampe.de)

**Veranstalter:** Stadt Ronneburg

**Schirmherr der Veranstaltung:** WISMUT GmbH

**Datum:** 24. September 2017

**Startzeit:** 10:00 Uhr

**Ort:** „Neue Landschaft“ Ronneburg (ehem. BUGA Gelände) Weidaer Str. 40, 07580 Ronneburg

Der Start/Ziel Bereich befindet sich am Platz an der Drachenschwanzbrücke (südlicher Brückenkopf)

#### **Anmeldung:**

Online - Formular auf

[www.laufzurgrubenlampe.de/www.laufservice-jena.de](http://www.laufzurgrubenlampe.de/www.laufservice-jena.de)

Anmeldebeginn: 01.06.2017

Anmeldeschluss Onlineanmeldung: 17.09.2017

Nachmeldungen vor Ort: 24.09.2017 von 8:30 bis 9:30 Uhr (soweit noch vorhandene Startplätze verfügbar sind)

Teilnehmerlimit: Der Lauf ist auf insgesamt 300 Läufer beschränkt.

#### **Mindestalter:**

Für die 7 km-Strecke beträgt das Mindestalter 10 Jahre.

Für die 14 km-Strecke beträgt das Mindestalter 16 Jahre.

Läufer unter 18 Jahren benötigen die Erlaubnis der Eltern.

#### **Startgebühr:**

Für alle Teilnehmer am 4. Lauf zur Grubenlampe ist eine Gebühr in Höhe von 7,00 € zu entrichten. Die Gebühr ist bei der Anmeldung per SEPA-Lastschrift zu entrichten.

Anmeldungen, welche nicht online, sondern vor Ort erfolgen, werden mit einer zusätzlichen Nachmeldegebühr von 2,00 € berechnet.

#### **Charakter**

Der „Lauf zur Grubenlampe - für Jedermann“ ist ein Crosslauf, welcher nicht im DLV oder anderen Verbänden angemeldet ist. Daher ist es Jedem möglich, am Lauf teilzunehmen.

#### **Laufstrecke:**

Die Laufstrecke 1 beträgt ca. 7 km (eine Runde)

Die Laufstrecke 2 beträgt ca. 14 km (zwei Runden)

#### **Ergebnisse:**

Vor Ort und auf der Website werden die Ergebnisse veröffentlicht.

### **Siegerehrung:**

Es erfolgt keine Siegerehrung der einzelnen Platzierungen, Altersklassen oder Geschlecht, da dies nicht im Sinn der Veranstaltung (Jedermann-Lauf) vorgesehen ist.

Alle Teilnehmer erhalten eine Finisher-Urkunde und -Plakette beim Zieleinlauf.

### **Parkplätze:**

Es steht der Parkplatz in der Forststraße und in der Grobsdorfer Straße zur Verfügung.

### **Sanitäre Anlagen:**

Im Start/Ziel-Bereich und an der Grubenlampe stehen Toiletten zur Verfügung. Es besteht keine Möglichkeit eine Dusche zu nutzen.

### **Umkleide**

Umkleidemöglichkeiten stehen in begrenzten Rahmen zur Verfügung.

## Wir gratulieren

### ... zum Geburtstag im Monat Juli

**Die Bürgermeisterin gratuliert, auch im Namen der gesamten Stadtverwaltung, recht herzlich folgenden Jubilaren:**

am 01.07.	Frau Betina Jäger	zum 70. Geburtstag
am 03.07.	Frau Rosemarie Gerhardt	zum 85. Geburtstag
am 06.07.	Frau Renate Bengs	zum 75. Geburtstag
am 07.07.	Herrn Hans Reichardt	zum 85. Geburtstag
am 08.07.	Herrn Wolfgang Pein	zum 70. Geburtstag
am 11.07.	Herrn Klaus Hahn	zum 80. Geburtstag
am 11.07.	Herrn Erhard Trumpold	zum 85. Geburtstag
am 14.07.	Frau Margot Otto	zum 95. Geburtstag
am 15.07.	Herrn Michael Gerold	zum 70. Geburtstag
am 16.07.	Herrn Gerhard Kirchner	zum 85. Geburtstag
am 17.07.	Herrn Gerhard Patzelt	zum 85. Geburtstag
am 19.07.	Frau Gerda Prohasek	zum 90. Geburtstag
am 20.07.	Frau Martha Quittera	zum 80. Geburtstag
am 25.07.	Herrn Helmut Schikora	zum 80. Geburtstag
am 25.07.	Frau Christine Stopfkuchen	zum 70. Geburtstag
am 27.07.	Frau Doris Hänel	zum 80. Geburtstag
am 28.07.	Herrn Horst Zschirpe	zum 80. Geburtstag
am 29.07.	Frau Marlis Horn	zum 70. Geburtstag
am 29.07.	Herrn Günter Steinke	zum 80. Geburtstag
am 31.07.	Frau Heidrun Erler	zum 70. Geburtstag



Auch den nicht genannten Jubilaren gratulieren wir herzlichst zum Geburtstag und wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit.

Leutloff

Bürgermeisterin

## Standesamtliche Nachrichten

### **Verstorben ist**

Herr Klaus Eisenstein aus Ronneburg  
im Alter von 59 Jahren.

Regel  
Standesbeamter

## Bereitschaftsdienste

### Für den Ernstfall!

#### Notrufnummern:

<b>Polizei/Notruf:</b>	<b>110</b>
<b>Feuerwehr/Rettungsleitstelle:</b>	<b>112</b>
<b>Rettungsdienst/Notarzt:</b>	
nur in lebensbedrohlichen Fällen über Notruf	<b>112</b>
<b>Notruf bei Vergiftungen:</b>	
Gift-Informationszentrum Erfurt <b>Tel.: 0361-730730</b>	

#### Notdienste:

##### Telefonseelsorge Gera e.V.

**Tel.: 0800-1110111** (kostenlos)

„Schlupfwinkel“, Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche

**Tel.: 0800-008080** (kostenlos)

**Frauen in Not**, Gera

**Tel.: 0365-51390**

**Gas:** Gasversorgung Thüringen GmbH

**Tel.: 0800-6861177** (kostenlos)

**Energie:** Thüringer Energie Jena

**Tel.: 03641/694801**

**Fax: 03641/694829**

**Wasser/Abwasser:**

OTWA Ostthüringer Wasser und Abwasser GmbH

**Tel.: 0365-48700**

#### Allgemeine Information:

**AWV Ostthüringen, De-Smit-Str. 18, 07545 Gera**

**0365 / 83321 50**

*(Für Kunden, die ohne Zusatzkosten aus dem Festnetz anrufen können)*

**01802 / 298 168**

*(Für Kunden, die nicht ohne Zusatzkosten aus dem Festnetz telefonieren können) [6 ct - zeitunabhängig]*

### Rettungsdienst

**Notruf 112**

#### Notfalldienst

Für den ambulanten Bereitschaftsdienst gilt die bundeseinheitliche Rufnummer **116117**

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst gilt die bundeseinheitliche Rufnummer 0180/5908077

### Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik für Kleintiere, Gera-Lusan, Lusener Straße 20, Tel.: 0365/35113

### Apothekenbereitschaft

Notdienstplan der Geraer Apotheken und Umgebung, jeweils von 08:00 Uhr bis 08:00 Uhr des folgenden Tages

**am 16.06.2017**

Elstertal-Apotheke, Bahnhofstr. 6, Crossen/Elster

Tel.: 036693/4820

Flora-Apotheke, Otto-Dix-Straße 20, Gera

Tel.: 0365/ 55249555

**am 17.06.2017**

Stadt-Apotheke, Markt 8/9, Gera

Tel.: 0 365/ 83 32 70

Adler-Apothke Petra König e.K., Leitergasse 1, Weida

Tel.: 036603/ 63213

**am 18.06.2017**

Hufeland-Apotheke, Geraer Str. 2, Weida

Tel.: 036603/ 62344

Vitalis-Apotheke, Sorge 14, Gera

Tel.: 0365/ 5520256

**am 23.06.2017**

Grüne Apotheke, J.-R.-Becher-Str. 64, Gera

Tel.: 0365/ 4204320

**am 24.06.2017**

Abakus-Apotheke, Wieseestr. 22, Gera

Tel.: 0365/ 8008654

am 25.06.2017

Arcaden-Apotheke, Heinrichstr. 30, Gera

Tel.: 0365/ 8001910

**am 30.06.2017**

Berg-Apotheke, Str. des Bergmanns 72, Gera

Tel.: 0365/ 438990

**am 01.07.2017**

Platanen-Apotheke, Platanenstr. 1, Gera

Tel.: 0365/ 34031

Focus-Apotheke, Langenberger Str. 16, Gera

Tel.: 0365/ 8336602

**am 02.07.2017**

St. Johannis-Apotheke, Zabelstr. 3, Gera

Tel.: 0365/ 51322

**am 07.07.2017**

Brunnen-Apotheke, Rudolf-Breitscheid-Platz 2a, Ronneburg

Tel.: 036602/ 92007

Kreuz-Apotheke, Gutenbergstr. 12, Gera

Tel.: 0365/ 24431

**am 08.07.2017**

Apotheke Lusan, Saalfelder Str. 16, Gera

Tel.: 0365/ 737330

Apotheke im Globus, An der Beerweinschänke 2, Gera

Tel.: 0365/ 4229882

**am 09.07.2017**

Viktoria-Apotheke, Schwarzburgstr. 21

Tel.: 0365/ 438457

**am 14.07.2017**

Hufeland-Apotheke, Geraer Str. 2, Weida

Tel.: 036603/ 62 344

Vitalis-Apotheke, Sorge 14, Gera

Tel.: 0365/ 5520256

**am 15.07.2017**

Adler-Apotheke, Zschochernstr. 1 - 3, Gera

Tel.: 0365/ 26439

Stadt-Apotheke, Markt 13, Weida

Tel.: 036603/ 62252

**am 16.07.2017**

Apotheke am Puschkinplatz, Schlossstr. 19, Gera

Tel.: 0365/ 24906

Macrobius-Apotheke, Poststr. 6, Wünschendorf

Tel.: 036603/ 88212

## Seniorenbeirat

### Gratulationen zu Seniorengeburtstagen

Der Seniorenbeirat der Stadt Ronneburg gratuliert ganz herzlich unseren Seniorinnen und Senioren zum Geburtstag am:

23.07. Edeltraud Wieschalla	zum 86. Geburtstag
31.07. Bärbel Heinig	zum 67. Geburtstag



Wir wünschen allen Jubilaren für das neue Lebensjahr beste Gesundheit, viel Freude und Wohlergehen in unserer Stadt.

## Das Fest der Generationen – ein toller Erfolg für Ronneburg

Über 800 Besucher nutzten das sechsstündige Angebot. Bereits im November 2016 wurde im Seniorenbeirat der Stadt Ronneburg die Idee geboren, eine Veranstaltung für Alt und Jung durchzuführen. Es sollte ein Treffpunkt für alle Generationen geschaffen werden. Die Frage nach dem Wo war schnell entschieden, die Wiese am Baderteich sollte es sein. Wohl auch deshalb, weil sich die Bogenbinderhalle in unmittelbarer Nähe befand. Nun mussten Partner gefunden werden. Stadtverwaltung, Jugendklub, Vereine, Versorger, Mitgestalter, Künstler usw. Keine leichte Aufgabe für den Ronneburger Seniorenbeirat, zumal auch die finanziellen Fragen und Fördermittel geklärt werden mussten. Obwohl es auch einige „Zweifler“ im Vorfeld gab, man brachte alles auf die Reihe, das „Fest der Generationen“ konnte am 20. Mai stattfinden. Einen Tag vorher



musste man allerdings noch eine knifflige Situation meistern, um den Wetterkapriolen trotzen zu können. Die Hauptbühne wurde zur Sicherheit aller in die „Bogenbinderhalle“ verlagert. Zusätzliche Aktivitäten waren somit notwendig und bis zur Eröffnung wurde fleißig gewerkelt. Die letzte Frage, die für die Veranstalter im Raum stand: werden die Ronneburger diese Veranstaltung annehmen? Die Eröffnung erfolgte am Samstag pünktlich um 14.00 Uhr durch die Bürgermeisterin Frau Leutloff und den Vorsitzenden des Seniorenbeirates der Stadt, Herrn Steinert unter dem Beifall der Besucher. Den Part der Moderation hatte an diesem Tag in bewährter Weise wieder Stadtrat Jürgen Bäumler übernommen. Von der Bühne in der Bogenbinderhalle bis hin zum Steg am Baderteich war überall etwas los.

In der Halle präsentierten sich an diesem Nachmittag der Volkschor Schmölln unter Leitung von Frau Antje Herrmann mit Volksliedern zum Mitsingen, die KITA „Regenbogenland“, das Tanzensemble des ASC Ronneburg und natürlich einem Unikat aus Thüringen, dem „Shanty Chor Geraberg“ unter Leitung von „Kapitän“ Norbert Stelzner. Mit ihren blau-weiß gestreiften Seemannshemden, weißen Hosen und roten Tüchern sahen die 17 Männer sehr authentisch-maritim aus. Trotz ihres Durchschnittsalters von 67 Jahren konnten sie Jung und Alt in und vor der Halle begeistern.

Sportlich ging es zwischenzeitlich vor dem Halleneingang zu, denn die Cheerleader's „Pretty Eagles“ und „Flying Eagles“ aus Schmölln zeigten ihr Können. Eine tolle Bereicherung waren die Aktivitäten des Ronneburger Jugendklubs. 20 junge Leute aus Thüringen, Sachsen und Berlin-Brandenburg absolvierten unter der Aktion „Kinder stark machen“ ihre Ausbildung als Jugendleiter. Ihre Praxis gestalteten sie unter anderem an den Stationen Bogenschießen, Sumo-Ringen, Hüpf- bzw. Kletterburg, Versorgungsstand bis hin zu den vielfältigen Angeboten des Spielmobils. Auf den Punkt gebracht, auf die Jugend ist Verlass. Nicht zu vergessen sind der Angelverein mit dem Kinder- und Jugendangeln am Baderteich, Spielaktion der KITA „Luftikus“, der Handarbeitsclub Ronneburg mit einer Präsentation bis hin zum Kinderkarussell von Michael Kuntz. Besonders erwähnenswert auch die „Kleine Galerie“ in der Bogenbinderhalle mit Bildern von Frau Gesine Herold, Anja Knauer, Jens Steinert sowie weitere Bilder und Aquarelle von Kindern aus den Kindergärten und den Schulen Ronneburgs.

Natürlich haben auch die Versorger zum Gelingen des Festes mit beigetragen. Deftige Speisen, die Roster inbe-

griffen, durch die Fleischerei Grobitzsch, das Team vom Schützenhaus hatte die Getränke übernommen und der Seniorenbeirat servierte Kaffee und Kuchen in der Bogenbinderhalle. Nicht zu vergessen sei der Crepes-Stand von Henry Kuntz und der Süßwarenverkauf durch die Fam. Reitz.

Und das schöne an diesem Nachmittag, das Wetter wurde immer besser und die Besucher immer mehr. Vielleicht hätten auch Ronneburger Stadträte der Einladung zu diesem tollen Angebot folgen sollen, um mit Jung und Alt ins Gespräch zu kommen. Schade.

Übrigens, die einzigen, die unter schönem Wetter und Sonnenschein „zu leiden“ hatten, waren die „Holzhäuser Spatzen“ mit ihrem volkstümlichen Programm zum Abschluss, ein „Strauß bunter Melodien“. Die Besucher hatten es vorgezogen, nicht in der Halle, sondern davor deren toller Musik zu lauschen. Stellt sich die Frage, was wäre gewesen, wenn die Bühne auf der Wiese am Baderteich gestanden hätte? Frage hin, Frage her - die Veranstalter hatten im Vorfeld richtig entschieden. Seinen Ausklang fand die Veranstaltung mit einem kleinen Fackel- bzw. Lampionumzug mit Musikern der Breitentaler Musikanten. Unter dem Strich gesehen, hat das „Fest der Generationen“ gezeigt, was in unserer Stadt Ronneburg alles möglich ist. Das Dankeschön der vielen, vielen Besucher gilt letztlich dem Seniorenbeirat, der Stadtverwaltung, den Mitarbeitern des Bauhofes, den vielen fleißigen Helfern bis hin zu den aktiven Mitgestaltern. Da Kultur, Freizeit und Bühnenprogramme ohne finanzielle Mittel nicht machbar sind, sagen wir an dieser Stelle sehr herzlich Dank-schöne an alle Sponsoren des „Festes der Generationen“. Dies sind:

- Kreiskrankenhaus Ronneburg Fachklinik für Geriatrie GmbH
- Karl Bachl GmbH & Co KG Ronneburg
- Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH
- Bestattungshaus Francke Ronneburg
- Sparkasse Gera - Greiz
- Häusliche Krankenpflege Schölzke GmbH Ronneburg
- ZPR Zelte und Planen GmbH Ronneburg
- MdB Herr Vogel
- Umformtechnik Ronneburg GmbH
- Augenarzt Dr. Köhler Ronneburg

Schon jetzt freuen wir uns alle gemeinsam auf das Stadt- und Vereinsfest am 19. August an der Ronneburger Bogenbinderhalle.

*eine Nachbetrachtung von J.B.*

## Kindergartennachrichten



Im Monat Mai erlebten unsere kleinen Krümel viele schöne Momente. Am 15.05.2017 konnten sie miterleben, wie der große LKW von der Firma „Bergmann & Krause OHG“ vor unserem Gartentor hielt und die Laderampe nach unten fuhr. Die Kinder staunten als 2 Mitarbeiter einen großen Traktorreifen und einen Traktorschlauch aus dem Laderaum in den Garten rollten.

Sofort entdeckten sie, dass man auf dem Schlauch herumhüpfen kann und hatten dabei riesengroßen Spaß. Der Traktorreifen wird nun auch fleißig beklettert. Alle kleinen und großen „Krümelburger“ sagen Herrn Krause und seinen Mitarbeitern herzlichen Dank!

Als tolles Highlight, passend zu unserem Projekt, konnten wir die Tiere Katze und Hund in unserer Kinderkrippe hautnah erleben. Die Kinder erfuhren, was die Tiere fressen, zählten die Körperteile und konnten spüren wie sich das Fell anfühlt. Oh, wie waren wir alle neugierig und aufgeregt. Vielen Dank an Nele und ihre Eltern, für den Besuch der Katzen Lilly und Timmy und ein Dankeschön an Elly und ihren Papa, dass uns ihr Hund Rudi besuchen konnte.



Unser Familienfest am 01.06.2017 konnten alle kleinen und großen Besucher unter dem Motto „Ich mit dir - du mit mir - gemeinsam spielen wir“ erleben. Wir eröffneten unser Fest mit dem Kreisspiel „Liebe Schwester tanz mit mir“. Es war ein tolles Gefühl, als alle Kinder, Eltern, Großeltern, Erzieherinnen und alle anderen Gäste, im ganzen Gar-

ten verteilt, gemeinsam tanzten. Als Überraschung wurde unser riesiger, neuer Sonnenschirm vom Herrn Heidrich eingeweiht.

Wir bedanken uns dafür im Namen aller Kinder recht herzlich bei der „Ronneburger Wohnungsgesellschaft“. Danach konnten alle Kinder und Besucher das Puppentheaterstück „Die Schildkröte hat Geburtstag“ ansehen und anschließend bei lustigen Spielen und guter Verpflegung einen schönen Kindertag erleben.

Die Kinder und Erzieherinnen der „Krümelburg“

## Kita „Regenbogenland“

### Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad

Am Donnerstag, den 27. April fand unser alljährlicher **Oma-Opa-Tag** statt, zu dem natürlich auch alle Mamas und Papas herzlich eingeladen waren.

Schon an den Tagen davor herrschte emsiges Treiben im Haus. Gemeinsam backten wir viele leckere Muffins, Cakepops und Kuchen. Zudem bereitete jede Gruppe einen kleinen Beitrag für das Programm vor.

Bei schönem Wetter konnten wir dann am Donnerstagnachmittag unsere Großeltern und Eltern begrüßen. Dann durften wir unseren Gästen zeigen, was wir gelernt haben. Lustige Lieder und flotte Tänze schallten durch unseren Kindergarten. Und so mancher Oma kullerte ein Tränchen über die Wange...

Die Kleinen und Großen vom „Regenbogenland“





## Kita „Luftikus“

### Wanderpokal will nicht wandern!

Am 20.05.2017 hieß es wieder: „Das Runde muss ins Eckige!“

Auf dem Sportplatz in Roschütz fand nun schon zum dritten Mal unser Elternfußball-Turnier statt. Dieses wird von Kreisverband der Volkssolidarität Gera organisiert und durchgeführt. 6 Mannschaften, bestehend aus Vätern der Kindertagesstätten, die dem Kreisverband der VS angehören trafen sich und wollten den Pokal gewinnen. Unsere 12 Papas, die aus der Krümelburg und dem Luftikus kamen, gaben alles, sie wollten den Pokal nicht wandern lassen, denn schließlich ist dieser seit 2 Jahren ganz fest in „Luftikus-Hand“.

Ehrgeizig und unerschrocken führten sie die Zweikämpfe in den Spielen, ein Tor nach dem anderen fiel in diesem Turnier für unsere Mannschaft. Was auch bedeutete, Bergmann und Krause musste tief in die Tasche greifen, denn jedes erzielte Tor wurde mit 5 Euro unterstützt. Fast wie in der Bundesliga, so präsentierten sich auch die Papas. Mit 13 zu Null Toren und keiner Niederlage ging auch dieses Jahr der Sieg wieder nach Ronneburg. Besonders dieses Jahr war aber die erstmalige Kooperation der beiden Einrichtungen vom Luftikus und der Krümelburg. Neben Talent und Können unsere Papas, hing das gute Abschneiden unserer Mannschaft auch von den mitgereisten Fans ab. Diese unterstützten ihre Truppe laut und enthusiastisch, so dass zum 3. Mal in Folge die Mannschaft aus Ronneburg als Sieger das Turnier beendete und den Pokal wieder mitnehmen durfte.

Wir, das Team vom Luftikus/Krümelburg bedanken sich bei allen teilnehmenden Papas und freuen uns schon jetzt auf nächstes Jahr.

M. Meyer



## Schulnachrichten

### Grundschule Ronneburg

#### Unser Hort ist umgezogen

Seit zu Beginn des Jahres bestätigt wurde, dass die Grundschule Ronneburg ab den Sommerferien 2017 saniert wird, herrscht in unserer Schule reges Treiben. Viele Zimmer werden geräumt, Klassen ziehen in andere Räume, überall wird sortiert und eingepackt.

Gemeinsam mit der Stadt Ronneburg und dem Landratsamt Greiz haben wir auch nach einer praktikablen Lösung für die Hortbetreuung während der ca. zweijährigen Bauzeit gesucht.



Die Idee entstand, das ehemalige Wohngebäude der Lebenshilfe - die „Villa Anders“ - für die Nutzung durch unsere Hortkinder herzurichten. Nach der endgültigen Zustimmung des Landratsamtes Greiz konnte mit den Vorbereitungen begonnen werden. In den Osterferien erfolgte dann mit Unterstützung durch eine Hausmeistergruppe des Landkreises der Umzug der Möbel von der Schule in die „Villa“. Danach putzten Erzieher und Lehrer gemeinsam das ganze Haus, so dass dann Schränke und Regale mit Inhalt gefüllt werden konnten.

Am 15. Mai war es dann soweit. Aufgeregt und voller Neugier zogen unsere Hortkinder zum ersten Mal in ihre „Villa“ ein und fanden es einfach toll. Nachdem sie sich mit Saft und Keksen gestärkt hatten, stöberten sie in allen Räumen



herum und machten sich mit den Beschäftigungsmöglichkeiten vertraut. Gemeinsam mit den Kindern wollen wir die Räume und das Außengelände in den nächsten Wochen ausgestalten, so dass sich jeder wohlfühlt.

Leider bietet das neue Hortgebäude nicht genügend Platz für alle ca. 130 Hortkinder. Deshalb gehen nach dem Mittagessen in der Schule zunächst die Kinder der 1. und 2. Klassen in die „Villa Anders“ und erledigen dort ihre Hausaufgaben. Die Kinder 3. und 4. Klassen fertigen ihre Hausaufgaben in der Schule an und begeben sich dann in die „Villa Anders“.

Trotz der räumlichen Trennung von Schule und Hort wollen wir AGs - wenn möglich - weiter fortführen.

Das neue Schuljahr wird eine Vielzahl an Herausforderungen für uns bereithalten. Aber wir sind uns sicher, bei guter Zusammenarbeit aller am Schulprozess Beteiligten werden wir diese bewältigen.

*Das Kollegium der GS Ronneburg*

## Talentefest

Am 12. Mai 2017 fand in unserer Grundschule das diesjährige Talentefest statt. Schon seit Wochen übten die Akteure fleißig für ihren Auftritt.

Unsere beiden Musiklehrerinnen, Frau Deutsch und Frau Leuschner, unterstützten die Teilnehmer unserer Schule. Aber auch Frau Zacharias (AG Tanzen), Frau Hebestreit (Musikschule Fröhlich), Frau Hermann (Klavierlehrerin), Herr Brauner (Taekwondo), Frau Hackl (Musiklehrerin) und natürlich viele Eltern probten mit den Kindern in ihrer Freizeit. Danke für die Unterstützung!



Durch das fast zweistündige Programm führten die beiden Moderatoren, Jakob und Lilly Marleen, aus den 4. Klassen. Die Zuschauer beklatschen jeden Beitrag mit kräftigem Applaus.

In diesem Jahr gehörten folgende Schülerinnen und Schüler zu den Teilnehmern des Talentefestes:

- *Klassen 1a und 1b*
- *Klasse 2a:* Simon Löwen
- *Klasse 2b:* Stella Cecile Zentner, Marie Rössel, Leyla Sophie Koch, Mia Celine Dresp, Paul William Meinel, Leni Hauke, Lukas Rebiger, Magd Ayache
- *Klasse 3a:* Jessica Steiniger, Rijana Momi, Tamara Schilling, Matthias Löwen
- *Klasse 3b:* Jasmin Kiara Börsch, Cella Wittig, Alina-Sophie Saupe
- *Klasse 4a:* Heinrich Burger, Helene Sonntag, Erik Dietsch, Linda Amande Bihl, Anna Dietrich, Gabriel Meyer, Amilie-Jane Heller, Liv Stark
- *Klasse 4b:* Mariella Wünsche, Maxi Sell, Lotte Fanny Waas, Thomas Dück

*Die Schüler, Lehrer und Erzieher  
der Grundschule Ronneburg*

## Gesamtsieger der Kreisjugendspiele 2017 Leichtathletik

Bei sommerlichen Temperaturen fanden am 17. Mai 2017 die 23. Kreisjugendspiele Leichtathletik in Bad Köstritz statt.

Insgesamt 171 Schülerinnen und Schüler der Altersklassen 8 bis 11 hatten sich für den Wettkampf angemeldet und ein Ziel - einen Platz auf dem Siegerpodest mit den begehrten Medaillen zu erkämpfen. Aber auch der 4. bis 6. Platz wurde mit einer Urkunde ausgezeichnet und war somit wichtig für die Gesamtwertung der Schulen.



Unsere Ronneburger Grundschule beteiligte sich am Wettkampf in diesem Jahr mit 24 Leichtathleten (Angelina Jolie Roggenbuck, Ronja Morgenstern, Casslyn Vogel, Sophia Adolf, Liv Kränkel, Maxi Sell, Mariella Wünsche, Linda Amande Bihl, Liv Stark, Luca-Tino Enke, Elia Zeibig, Matto-Ole Wesser, Tim Thieme, Romeo Adolf, Robin Studnitz, Paul Eggers, Markus Rhein, Florian Becher, Leon Thielemann, Heinrich Burger, Jim Simon Morgenstern, Thomas Dück, Emil Haschke und Thor Schreiber).

In den einzelnen Wettkampfdisziplinen erkämpften die 24 Schülerinnen und Schüler unserer Grundschule 19mal Gold (plus 9 x Staffelgold), 8 mal Silber, 5 mal Bronze, 5 vierte Plätze, 8 fünfte Plätze und 5 sechste Plätze.

Am Ende des Wettkamptages stand fest, dass wir auch bei der Gesamtwertung die Nase vorn hatten und somit

erneut Gesamtsieger der Kreisjugendspiele Leichtathletik sind. Am 22.06.2017 können wir dann den begehrten Wanderpokal des Kreissportbundes entgegennehmen. Noch einmal herzlichen Glückwunsch an alle Sportlerinnen und Sportler, die unsere Grundschule bei diesem Wettkampf so erfolgreich vertreten haben.

Ein großes Dankeschön aber auch an das diesjährige Helfer- und Trainerteam, die am Wettkampftag für einen reibungslosen Ablauf sorgten (Frau Köhler, Frau Schulz, Frau Zender, Frau Burger, Frau Wesser, Herr Thieme, Herr Kirchhof, Herr Vogel und Anne Kroll).

### Platzierungen

Name	AK	50 m	600 m/800 m	Weitsprung	Wurf	Hochsprung	32 x 50 m Staffel
Luca-Tino Enke	M 8	1. Platz	1. Platz	5. Platz	6. Platz		
Matto-Ole Wesser	M 9	4. Platz	5. Platz				
Tim Thieme	M 9	1. Platz	1. Platz	1. Platz			1. Platz
Robin Studnitz	M 9				3. Platz		
Markus Rhein	M 10	1. Platz		1. Platz	1. Platz	1. Platz	1. Platz
Heinrich Burger	M 10	3. Platz					1. Platz
Florian Becher	M 10			5. Platz			
Leon Thielemann	M 10		2. Platz				
Jim S.Morgenstern	M 11	2. Platz	1. Platz	2. Platz	3. Platz	1. Platz	1. Platz
Thomas Dück	M 11		4. Platz		5. Platz		
Emil Haschke	M 11		3. Platz				1. Platz
Thor Schreiber	M 11				1. Platz		
Ronja Morgenstern	W 9	2. Platz	5. Platz	2. Platz	6. Platz		1. Platz
Casslyn Vogel	W 9	1. Platz			4. Platz		
Sophia Adolf	W 9	5. Platz	6. Platz	3. Platz	2. Platz		
Liv Kränkel	W 10	1. Platz	1. Platz	5. Platz			1. Platz
Maxi Sell	W 10	5. Platz	6. Platz	4. Platz		2. Platz	1. Platz
Mariella Wünsche	W 10				4. Platz		
Linda A. Bihr	W 11	1. Platz	1. Platz			1. Platz	1. Platz
Liv Stark	W 11		2. Platz		6. Platz		

### Kinderfest am 16.05.2017

Eine Vielzahl von Veranstaltungen in Ronneburg erinnern in diesem Jahr an die Bundesgartenschau, die nun schon 10 Jahre zurückliegt.

Frau Giera, Leiterin der Grünen Klasse Ronneburg, organisierte gemeinsam mit der Volksbank eG Gera-Jena-Rudolstadt ein Kinderfest in der NEUEN LANDSCHAFT für unsere Grundschüler. Dabei unterstützen sie aber auch Schüler des Ronneburger Förderzentrums und viele ehrenamtliche Helfer.



Vor dem Rittergut begrüßte uns der stellvertretende Bürgermeister Herr Schneider, Frau Giera und Frau Förster, Filialdirektorin LK der Volksbank Greiz. Jede Klasse durfte nun 6 tolle Stationen durchlaufen. Dazu gehörten: Nordic Walking, GPS-Suche, Mikroskopie, Bienenlehrpfad, Klima/Objekt 90 und eine Hüpfburg. Gemeinsam mit unseren Lehrern, Erziehern und Mitarbeitern der Volks-

bank experimentierten, lernten, spielten und tobten wir an den verschiedenen Stationen. Sogar die Eisdielen hatte an diesem Tag für uns geöffnet und bei den sommerlichen Temperaturen schmeckte das natürlich doppelt gut. Am Ende gab es auch noch einen Überraschungsrucksack für jeden von uns von dem Team der Volksbank, die auch die Hüpfburg, das Eis und das Mittagessen für uns finanzierte. Für diese großzügige Spende möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bedanken, aber auch dafür, dass die Mitarbeiter der Volksbank uns aktiv mit unterstützen. Ein Bienchen auch für die Leiter der einzelnen Stationen und die fleißigen Helfer vom Förderzentrum Ronneburg.



Am Ende war allen klar - das Kinderfest in der NEUEN LANDSCHAFT - war ein toller Tag für alle Beteiligten, und es gibt bestimmt eine Neuauflage.

*Die Schülerinnen, Schüler, Lehrer und Erzieher der GS Ronneburg*

## Schiller News

### Info-Flut (mit „Reisewut“)

**Hansestadt Hamburg** In den hohen Norden führte die Abschlussfahrt der Klasse 10a. Guter Busfahrer (Marcel von Herzum Tour's) - gutes Hotel (Panorama Inn) - gutes Programm (inklusive „König der Löwen“) - Ende gut - alles gut?



**Gedenkstätte Buchenwald** Betreut von Frau Sachse und Herrn Dr. Lange absolvierten die Schüler der Klassen 9a und 9b eine informative Exkursion durch die Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald.

**Sportanlage Tanna** Platz 5 erreichten unsere jüngsten Fußballer im Regionalfinale von „Jugend trainiert für Olympia“. Nach zwei knappen 0:1-Niederlagen in der Vorrunde wurde das Holzland-Gymnasium Hermsdorf durch Treffer von Kimi Pelzl, Paul Schilling und Cem Batmaz mit 3:2 besiegt.

**Imaginata Jena** Es ist schon zu einer schönen Tradition geworden, dass Schüler unserer Schule das interaktive Museum in der Saale-Stadt besuchen. Diesmal waren die Jungen und Mädchen der beiden 8. Klassen vor Ort.

**Phyletisches Museum Jena** Kenntnisse über den aktuellen Wissensstand von der Evolution des Menschen erhielten die Schüler der 9a vermittelt. Im Anschluss blieb noch Zeit für einen Sprung ins kühle Nass des Freizeitbads GALAXSEA.



**IHK-Ausbildungszentrum Kleinaga** Ihr erstes einwöchiges Berufspraktikum erlebten die Mädchen und Jungen der Klassen 7a/b. Weitere werden sich in den Folgejahren in selbst gewählten Einrichtungen anschließen.

**Bogenbinderhalle Ronneburg** Nicht nur die Grundschüler, auch die Regelschüler der Schiller-Schule waren live dabei bei „Kids meet Classic“ präsentiert von der Vogtland

Philharmonie Greiz/Reichenbach. Melodien vom „Dschungelbuch“, vom „Herrn der Ringe“ oder „Star Wars“ sorgten für hohen Wiedererkennungseffekt.

**Tag des Buches Ronneburg** In einem Buchprojekt zum Thema „Geister“ machten sich die Mädchen und Jungen der Klasse 5a nicht nur mit einschlägiger Lektüre vertraut sondern stellten auch Kulissen und Charaktere anschaulich dar.



**Motto-Woche Ronneburg** Als Rentner, Urlauber, „Schlafmützen“ oder im falschen Körper erschienen die potenziellen Abgänger der 10a in ihrer letzten Schulwoche und wie gewohnt nahm man lautstark gemeinsam mit den Hauptschülern der 9a/b symbolisch Abschied von der Schulzeit in der Schiller-Schule.



H.Tröger

### Respektabler 3. Platz der Fußballer des Osterlandgymnasiums beim Schulamtsfinale der WK 3 in Gera

Bei traumhaften äußeren Bedingungen fand am 16.05.2017 das Schulamtsfinale Fußball der WK 3 Jungen (Jahrgänge 2003-2005) in Gera statt. Dabei gehörte die Auswahl des Osterlandgymnasiums aufgrund der Erfolge der Vergangenheit wieder mit zu den Favoriten.

In der Vorrunde wurde im 1. Spiel ein Unentschieden bei gleichen Spielanteilen gegen das Gymnasium Stadtroda erkämpft. Im 2. Spiel gegen die RS Meuselwitz geriet das Team trotz guter Chancen in der 1. Halbzeit mit 0:1 in Rückstand. In der 2. Halbzeit gelang durch großen Kampfgeist mit Toren von Max Mittasch und Paul Kutzner die Wende zum 2:1 Sieg und somit der Sieg in der Vorrunde. Gegner im Halbfinale war jetzt das Gymnasium aus Pößneck. Schon in den ersten Minuten erspielte sich das

Osterland zahlreiche Großchancen, die aber leider nicht in Tore umgewandelt werden konnten. Somit nutzte der Gegner eine Unachtsamkeit in der Abwehr sowie einen weiteren Konter zu zwei Gegentoren. Trotz weiterer Großchancen für das Osterlandgymnasium blieb damit der abermalige Einzug ins Finale verwehrt.

Im Spiel um Platz 3 platzte dann endlich der Knoten bei den Stürmern und trotz 0:1 Rückstands wurde durch Tore von Markus Klotz (2), Maurice Kuschel-Fromm (2) und Robin Sachse (1) ein verdienter und respektabler 3. Platz herausgespielt.



Glückwunsch zu diesem Erfolg!

#### Eingesetzte Spieler

Max Mittasch, Lorenz Voit, Moritz Zill, Robin Kövesdi, Markus Klotz, Paul Kutzner, Jonas Martin, Robin Sachse, Luca Hopfmann, Marvin Sonntag, Nico Reichelt, Maurice Kuschel-Fromm und Jonas Lampke

Mirko Schnelle

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Ronneburg mit Naulitz und Kauern sowie Raitzhain mit Stolzenberg, Haselbach, Mennsdorf, Paitzdorf, Reust und Rückersdorf

**Pfarramt:** Pastorin Gabriele Schaller, Kirchplatz 3

Telefon: 036602 514731, Fax: 036602 514732

E-Mail: pfarramt-ronneburg@t-online.de

**Kantorat:** Kantor Thomas Leich, Kirchplatz 11

Telefon / Fax: 036602 22569

E-Mail: leich.thomas@gmx.de

**Friedhofsverwaltung:** Miriam Dechant, Zeitzer Straße 3

Telefon: 036602 22270, Fax: 036602 93044

E-Mail: kirchengemeinde-ronneburg@t-online.de

#### Öffnungszeiten:

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr

und nach Absprache

**Stadtkircherei:** Barbara Brömel, Zeitzer Straße 3

Telefon: 036602 22270, Fax: 036602 93044

E-Mail: kirchengemeinde-ronneburg@t-online.de

#### Öffnungszeiten:

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr

und nach Absprache

**Evangelischer Kindergarten „Regenbogenland“**

Kathrin Parthey, Am Sperlingszaun 13

Telefon: 036602 23019, Fax: 036602 93765

E-Mail: regenbogenland-rbg@gmx.de

**Internet:** www.kirchengemeinde-ronneburg.de

**Telefonseelsorge** (anonym und gebührenfrei)

Telefon: 0800 1110111 oder 0800 1110222

### Termine der Kirchengemeinde Ronneburg 18.06.17 - 23.07.2017

#### **Sonntag, 18. Juni 2017 - 1. Sonntag nach Trinitatis**

14:00 Uhr Zentralgottesdienst mit Kinderkirche und anschließendem Kirchenkaffee in der Kirche Kauern

#### **Mittwoch, 21. Juni 2017**

15:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim in Ronneburg, Dr.-Ibrahim-Straße 3

#### **Freitag, 23. Juni 2017**

16:00 -

20:00 Uhr Konfitag im Gemeindezentrum Pölzig (07554) Anmeldung und nähere Informationen bei Pfarrerin G. Schaller Telefon: 036602 514731

#### **Samstag, 24. Juni 2017 - Johannistag**

19:00 Uhr Musikalische Johannisandacht mit den Ronneburger Turmbläsern auf dem Friedhof Ronneburg

#### **Sonntag, 25. Juni 2017 - 2. Sonntag nach Trinitatis**

10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Rückersdorf

14:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Raitzhain

#### **Mittwoch, 28. Juni 2017**

14:00 Uhr Gemeindenachmittag im Christophorus-Haus Ronneburg

#### **Sonntag, 2. Juli 2017 - 3. Sonntag nach Trinitatis**

10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Haselbach

14:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Mennsdorf

17:00 Uhr Abendmahls-Gottesdienst in der Ronneburger Marienkirche

#### **Donnerstag, 6. Juli 2017**

19:30 Uhr Bibelgesprächskreis im Christophorus-Haus Ronneburg

#### **Sonntag, 9. Juli 2017 - 4. Sonntag nach Trinitatis**

10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Paitzdorf

17:00 Uhr Gottesdienst in der Ronneburger

Marienkirche

#### **Sonntag, 16. Juli 2017 - 5. Sonntag nach Trinitatis**

17:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Kauern

#### **Sonntag, 23. Juli 2017 - 6. Sonntag nach Trinitatis**

10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Rückersdorf

14:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Reust

17:00 Uhr Gottesdienst in der Ronneburger Marienkirche

### Katholische Filialgemeinde Maria Geburt

Altenburger Str. 52, Ronneburg

Zuständige Pfarrei:

St. Elisabeth, Kleiststr. 7, 07546 Gera

Pfarrer Klaus Schreiter

Tel.: 0365 2 64 61

info@kath-kirche-gera.de

www.kath-kirche-gera.de

Sonntag, 18.6. 9:00 Hl. Messe

Mittwoch, 21.6. 9:00 Hl. Messe

Sonntag, 25.6. 9:00 Hl. Messe

Mittwoch, 28.6. 9:00 Hl. Messe

Sonntag, 2.7. 9:00 Hl. Messe

Mittwoch, 5.7. 9:00 Hl. Messe

Sonntag, 9.7. 9:00 Hl. Messe

Mittwoch, 12.7. 9:00 Hl. Messe

Sonntag, 16.7. 9:00 Hl. Messe

Mittwoch, 19.7. 9:00 Hl. Messe

## Jehovas Zeugen laden alle zu ihren öffentlichen Vorträgen ein - Juli 2017

Die Vorträge dauern ca. 30 Min.

Wo? Königreichssaal der Zeugen Jehovas  
Heinrich-Leo-Straße 6 (Gewerbegebiet Tinz)  
07552 Gera

Man muss kein Zeuge Jehovas sein, um unsere Gottesdienste zu besuchen. Jeder ist herzlich eingeladen, einmal hereinzuschauen. Der Eintritt ist frei und es gibt keine Kollekte.

### 02.07.17

09:30 Uhr Wer ist dein Gott?  
17:00 Uhr Hast du den Geist eines Evangeliumsverkündigers?

### 09.07.17

09:30 Uhr Wer ist wie Jehova unser Gott?  
17:00 Uhr Tust du, was Gott von dir verlangt?

### 16.07.17

09:30 Uhr Wirst du dem Geschick dieser Welt entgegen?  
17:00 Uhr Das wahre Harmagedon - warum und wann?

### 23.07.17

09:30 Uhr Machst du Jehova zu deiner Feste?  
17:00 Uhr Was das Reich Gottes schon heute für uns tut

### 30.07.17

09:30 Uhr Warum sich jetzt Gottes Herrschaft unterwerfen  
17:00 Uhr Wie man mit den Sorgen des Lebens fertig wird

## Ronneburger Notizen

### Ein Dankeschön ...

#### ... an alle Kollegen der Fachklinik für Geriatrie im Kreiskrankenhaus Ronneburg.

Durch einen Unfall mit Operation kam ich zur Genesung nach Ronneburg in die Geriatrie. Es ist einfach ganz toll, wie mir hier geholfen wurde. Ob Physiotherapie oder Ergotherapie, täglich wurde mit den Patienten gearbeitet, damit wir nach 3 Wochen wieder auf die Beine kommen. Arztgespräche sowie Hilfe von den Schwestern haben hierbei sehr geholfen. Viel körperliche Bewegungen sowie Sport unterschiedlicher Art gehörten zur Gesundung dazu. Am Anfang ist es oft ein bisschen schwergefallen (noch Schmerzen), aber mit jedem Tag ging es besser.

Die Therapeuten begannen schon morgens mit Massagen, Strombehandlungen, Treppensteigübungen usw. und bald machten sich die regelmäßigen Übungen am Körper positiv bemerkbar. Wer mit den Händen und Fingern Schwierigkeiten hatte, war bei der Ergotherapie genau richtig. Am Nachmittag konnte man unter Anleitung der Schwestern kleine Körbchen flechten (gar nicht so einfach), Seidenschals batikten oder mit unterschiedlich großen Bällen Übungen durchführen. Auch Gemüse schnipseln gehörte dazu. Die jungen Frauen waren alle ganz nett und versuchten mit viel Geduld jedem zu helfen. Man hatte wirklich den Eindruck ihnen ist nichts zu viel. Natürlich darf man die „Küche“ nicht vergessen, denn das Essen ist schmackhaft und abwechslungsreich. Auch allen ein Dankeschön. Die Reinigungskräfte gehören zu einer solch schönen Einrichtung. Die jungen Frauen kamen früh 7 Uhr und waren alle freundlich und nett und es wurde täglich alles ordentlich gesäubert.

Ich wünsche mir im Namen aller Ronneburger und Umgebung, dass diese Einrichtung erhalten bleibt und somit vielen kranken Menschen liebevoll geholfen werden kann, jetzt und in weiterer Zukunft.  
Nochmals besten Dank und für alle Kollegen alles Gute.

Ruth Katholing

## Vereine und Verbände

### Badesaison

#### mit einem 3-fachen Patschnass eröffnet

Am 19.05.2017 war es endlich soweit! Gemeinsam mit der Stadtverwaltung Ronneburg, den Kindern der Grundschule Ronneburg und dem Globusmarkt Gera Trebnitz eröffnete die DLRG OG Ronneburg die diesjährige Badesaison! Rund 120 aufgeregte Grundschüler konnten zunächst mit den vom Globus gesponserten Wasserbällen ihre Zielsicherheit prüfen, bevor Fabian



und Sandra am Beckenrand das Kommando zur Eröffnung gaben. Wir hoffen es hat Euch genauso viel Spaß gemacht wie uns?! Ihr seid die tollsten Wolkenwegbläser die das Freibad Ronneburg bisher gesehen hat!!! Bedanken möchten wir uns bei den Lehrern und Erziehern der Grundschule Ronneburg, der Stadtverwaltung Ronneburg mit Schwimmmeister Ralph Schumann und natürlich bei Jerome du Maire vom Globus Markt! Jedes noch so kleine gemeinsame Event macht unsere Heimatstadt Ronneburg so liebenswert!

Sandra Volkmann  
DLRG OG Ronneburg



## Handballsportverein Ronneburg e.V.

Am Mittwoch, dem 24. Mai trafen sich Spieler, Trainer, Betreuer und Eltern zum Abschluss der Saison für drei Stunden im Ronneburger „Hexenkessel“. Dabei konnte auf eine gute Bilanz mit Höhen und auch Tiefen zurückgeblickt werden und es wurde toll gefeiert.



Für die neu formierte D-Jugend des HSV Ronneburg begann die Meisterschaftssaison unter Leitung der Trainer Christian Hoppe und Torsten Hiob diesmal erst am 29. Oktober.

So musste man sich auf Trainingsspiele konzentrieren, um nach der Saisonvorbereitung im Tritt zu bleiben. Im Kampf um Tore und Punkte hatten sich die Jungs mit dem SV Blau-Weiss Auma, TSG Concordia Reudnitz, TSV Eisenberg, LSV Ziegelheim und Post SV Gera auseinander zu setzen. Die ersten Spiele waren Standortbestimmung und Gradmesser zugleich. Die HSV-Jungs legten mit 6:0 Punkten einen Start nach Maß hin. Zur Weihnachtsfeier und Jahresabschluss am 26. November erhielten die Jungs neue Trainingstrikot's, gesponsert durch den Ronneburger Dachdeckermeister Uwe Schmidt, dem ein herzliches Dankeschön gebührt.



So hätte es eigentlich weitergehen können. Doch gegen den LSV Ziegelheim kassierte der HSV in der Wieratalhalle eine bittere Niederlage und Enttäuschung machte sich breit.

Schnell besann man sich wieder auf's „Handballspielen“ und gewann drei Spiele in Folge.

An der Spitze lag allerdings immer noch der LSV Ziegelheim. Dann gewannen die Ronneburger mit einer tollen Leistung aller im Team beim TSV Eisenberg mit 19:18.

Damit waren die Weichen dafür gestellt, dass es im letzten Spiel gegen die Ziegelheimer zum großen Showdown um die Meisterschaft kommt, ein Sieg gegen den Post SV Gera fest eingeplant.

Und genau dies trat auch ein. Am 02. April trafen die HSV Jungs im Ronneburger „Hexen-kessel“ auf den mit nur einem Punkt belasteten Tabellenführer LSV Ziegelheim. In diesem Spiel trafen zwei gleichwertige Teams aufeinander und es war klar, wer gewinnt, wird Meister. Die Führungen wechselten ständig. Ronneburg führte sogar mit 18:13, konnte die Ziegelheimer dennoch nicht auf Distanz halten. So führte Ziegelheim acht Minuten vor Spielende mit 27:26. Die letzten Minuten gehörten unter dem Jubel der zahlreichen Eltern und Fans dem HSV Ronneburg und es wurde mit 31:27 gewonnen. Es hat sich einmal mehr gezeigt, wenn man das Gelernte und Gesagte der Trainer umsetzen kann, an seine Leistungsgrenze geht und als Mannschaft auftritt, kann man auch Spitzenspiele gewinnen.

### Fazit: „Hurra - wir sind HFA-Meister!

1. Platz	HSV Ronneburg	18:02	307:161 Tore
2. Platz	LSV Ziegelheim	17:03	310:210 Tore
3. Platz	TSV Eisenberg	13:07	263:150 Tore
4. Platz	SV Blau-Weiss Auma	08:12	235:262 Tore
5. Platz	Post SV Gera	04:16	158:272 Tore
6. Platz	TSG Concordia Reudnitz	00:20	118:336 Tore

Somit konnten die Jungs der männlichen Jugend D des HSV Ronneburg am Samstag, dem 13. Mai, zur Thüringer Bestenermittlung nach Saalfeld reisen. In der Dreifelderhalle Gorndorf traf man auf die jeweiligen Staffelsieger und HFA-Vertreter HSV Apolda, ThSV Eisenach, Nordhäuser SV und die JSG Könitz/Saalfeld. Auf der Grundlage der bisherigen Leistungen hatte man sich fest vorgenommen, mit einer Medaille zurückzukehren. Daraus sollte leider nichts werden. Gegen Eisenach und Apolda wurde verloren. Erst gegen Könitz/Saalfeld konnten die Jungs des HSV überzeugen und gewannen mit 9:2. Noch war eine Medaille möglich. Gegen Nordhausen lag Ronneburg bis Zehn Sekunden vor Ultimo in Führung, doch eine kleine Unachtsamkeit brachte Nordhausen in Ballbesitz, verbunden mit dem 10:10 Ausgleich. Hinter Apolda, Eisenach und Nordhausen reichte es somit nur zum undankbaren vierten Platz. Was bleibt, ist die Tatsache, dass der HSV in dieser Altersklasse mit zu den Besten Teams Thüringens gehört.

1. Platz	HSV Apolda 1990	8:0	55:35 Tore
2. Platz	ThSV Eisenach	6:2	46:37 Tore
3. Platz	Nordhäuser SV	3:5	35:38 Tore
<b>4. Platz</b>	<b>HSV Ronneburg</b>	<b>3:5</b>	<b>28:36 Tore</b>
5. Platz	JSG Könitz/Saalfeld	0:8	34:52 Tore

Eine Woche nach der Bestenermittlung musste das HSV-Team noch einmal ran, es ging in Gera am 20. Mai um den Pokal des HFA Ost. Den hatte der HSV Ronneburg fest im Visier.

Die Spiele gegen den Post SV Gera (25:13) und den HBV Jena 90 (27:18) wurden klar gewonnen, so dass die Entscheidung in der letzten Auseinandersetzung gegen den TSV Eisenberg fallen musste. In diesem spannenden Spiel stand bis kurz vor Schluss kein Sieger fest.

In den letzten Sekunden kam Ronneburg in Ballbesitz und konnte durch einen verwandelten Siebenmeter einen knappen 17:16 Sieg für sich verbuchen. Danach nur noch Freude pur bei den Kids, Trainern und Eltern.

1. Platz	HSV Ronneburg	6:0	69:47 Tore
2. Platz	TSV Eisenberg	4:2	69:38 Tore
3. Platz	Post SV Gera	2:4	40:69 Tore
4. Platz	HBV Jena 90	0:6	43:67 Tore

Damit haben sich die Jungs in dieser abgelaufenen Saison 2016/2017 zweimal Platz 1, verbunden mit der Goldmedaille, sowie einen vierten Platz gesichert. Alles in allem eine tolle Bilanz. Glückwunsch an:

**Moritz Heinzmann, Lucas Oehme, Jason Roggenbuck, Paul Bernatek, Felix Cürten, Lucas Ballmann, Lion Sittig, Damian Wesiger, Karl Burger, Franz Schmidt, Yannick Franke, Fabian Ruderisch, die Trainer Christian Hoppe und Torsten Hiob** sowie Betreuer **Jürgen Bäuml**er.



J.B. (Jürgen Bäuml

## Sozialstation der Volkssolidarität e.V. Ronneburg

Begegnungsstätte  
„Zur fröhlichen Runde“  
07580 Ronneburg  
Herrengasse 16



### jeden Montag

ab 13.00 Uhr Skatnachmittag

### jeden Mittwoch

ab 14.00 Uhr Handarbeitsnachmittag bei Kaffee und Kuchen

### Dienstag, den 20.06.2017

ab 13,30 Uhr Sport mit Michaela  
ab 14.00 Uhr Seniorentreff bei Kaffee und Kuchen

### Donnerstag, den 22.06.2017

ab 14.00 Uhr Würfel- und Spielenachmittag

### Dienstag, den 27.06.2017

ab 14.00 Uhr Geburtstag des Monats

### Donnerstag, den 29.06. Donnerstag, 2017

ab 14.00 Uhr Würfel- und Spielenachmittag

### Dienstag, den 04.07.2017

ab 13,30 Uhr Sport mit Michaela  
ab 14.00 Uhr Seniorentreff bei Kaffee und Kuchen

### Donnerstag, den 06.07.2017

ab 14.00 Uhr Würfel- und Spielenachmittag

### Dienstag, den 11.07.2017

ab 14.00 Uhr Seniorentreff bei Kaffee und Kuchen

### Donnerstag, den 13.07.2017

ab 14.00 Uhr Würfel- und Spielenachmittag

### Freitag, den 14.07.2017

ab 10.00 Uhr Seniorenausfahrt zur Talsperre Pöhl (mit Schifffahrt)

### Dienstag, den 18.07.2017

ab 14.00 Uhr Seniorentreff bei Kaffee und Kuchen

### Donnerstag, den 20.07.2017

ab 14.00 Uhr Würfel- und Spielenachmittag

B. Pavel

Leiterin Begegnungsstätte

## Sommerferienplan 2017

- 26.6.17 Spiele im Freien  
27.6.17 Dartspiele  
28.6.17 **Volleyballturnier im Bummerang Gera Treffpunkt 11.30 Uhr Jugendclub-Ronneburg**
- 29.6.17 Tischtennisturnier ab 14.00 Uhr  
30.6.17 **gemeinsames Abendessen ab 16.30 Uhr**  
03.7.17 Kickerspiele ab 14.00 Uhr  
04.7.17 Picknick- Vorbereitung ab 14.00 Uhr  
05.7.17 Ausflug zum Wasserspielplatz mit Picknick ab 14.00 Uhr
- 06.7.17 Federballspiele ab 14 Uhr  
07.7.17 **gemeinsames Mittagessen von 10.00 bis 16.00 Uhr**
- 10.7.17 Brettspiele ab 14.00 Uhr  
11.7.17 Fußballturnier ab 14.00 Uhr  
12.7.17 Ausflug zum Baderdeich mit Enten füttern ab 14.00 Uhr
- 13.7.17 Spiele im Freien ab 14.00 Uhr  
14.7.17 Besuch in der Eisdielen ab 16.00 Uhr  
17.7.17 **Hallenbad Treffpunkt 9.30 Uhr Jugendclub-Ronneburg**
- 18.7.17 Museumsbesuch ab 15.00 Uhr  
19.7.17 Wii-Spiele ab 14.00 Uhr  
20.7.17 **Kanuscheune Treffpunkt 8.30 Uhr Jugendclub-Ronneburg**
- 21.7.17 Erstellen einer Bildergalerie ab 14.00 Uhr  
24. - 26.7.17 **Geo-Caching jeden Tag von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr Übernachtung/ Singstar/ Grillen max 12 Personen ab 17.00 Uhr**
- 27.7.17
- 28.7.17 Kartenspiele ab 14.00 Uhr  
31.7.17 Ausflug zur Buga ab 15.00 Uhr  
01.8.17 Dartturnier ab 14.00 Uhr  
02.8.17 Spiele im Freien ab 14.00 Uhr  
03.8.17 The Voice Kids ab 15.00 Uhr  
04.8.17 Fußballturnier ab 15.00 Uhr  
07.8.17 Auswertung von Mucical.ly ab 15.00 Uhr  
08.8.17 Federballspiele ab 14.00 Uhr  
09.8.17 Gemeinsames Abendessen zum Ferienabschluss ab 16.30 Uhr

Bei Interessen für die aufgezählten Aktivitäten hängen Listen aus wo man sich eintragen kann.

Telefonische Anmeldung unter 036602/93743 oder per Mail facebook.com/JC.Ronneburg oder Jugendclub-ronneburg@web.de

Wir freuen uns auf zahlreiche Zusagen um mit euch eine tolle Ferienzeit zu verbringen.

Liebe Grüße euer Team vom  
Jugendclub-Ronneburg

## Historisches

### Historisches aus unserer Heimat - Kirchen-Chronik Raitzhain (Teil 3)

*Erläuterungen der Redaktion:*

*Der folgende Text beruht auf Eintragungen des vormaligen Pfarrers Erich Heinecke (1948 bis 1955 2. Pfarrer in Ronneburg und damit zuständig für Raitzhain mit Stolzenberg) in die dortige Kirchenchronik. Dessen Töchter, heute wohnhaft in Gera und an der Nordsee, äußerten den Wunsch, diese Eintragungen kennenzulernen. Die entsprechenden Seiten der Chronik wurden dazu von mir (natürlich ohne Blitz!) fotografiert und seiner Tochter Ulrike übersandt. Sie hat mit Akribie die schwierige Handschrift ihres Vaters*

„übersetzt“ und mir den Text zur Verfügung gestellt. Wo Namen für sie unklar waren, ist ein Fragezeichen in runde Klammern gesetzt.

Mit der Befragung von Zeitzeugen aus Stolzenberg durch Herrn Dieter Jubier (er ist selbst gebürtiger Stolzenberger) konnten teilweise Klärungen erreicht werden. Diese sind in eckige Klammern gesetzt und redaktionell gekennzeichnet.

Bei den statistischen Angaben hat Pfarrer Heinecke die entsprechenden Zahlen des Vorjahres immer in runde Klammern gesetzt.

Ich denke, vorliegendes Dokument ist eine interessante Darstellung des Lebens in den frühen Nachkriegsjahren mit all ihren Umbrüchen, die fast dem Vergessen anheimgefallen wäre.

Klaus-Rudolf Brömel

## Zu den historischen Eintragungen:

### 1953

Auf einen langen Winter folgte ein schönes Frühjahr, das aber den Bauern viel Arbeit brachte, um die Rückstände der Herbstarbeit aufzuholen. Dazu macht sich der Leutemangel in der Landwirtschaft immer stärker bemerkbar, sodass sich größere und mittlere Wirtschaften oftmals nicht behaupten können. Ein deutliches Anzeichen dieser Not darf man wohl in der Flucht, die überall auf dem Höfen einsetzt, erblicken. Die Bauern, die sich nicht vom ererbten Hofe trennen wollten, versuchten in der angebotenen genossenschaftlichen Wirtschaftsform den Schwierigkeiten entgegen zu kommen, wenn sie auch der unbedingten Überlegenheit dieser neuen Wirtschaftsform gegen der bisher geübten Individualwirtschaft nicht sicher sind. Das hatte zur Folge, dass mit nachlassendem staatlichem und öffentlichem Druck die genossenschaftliche Form weithin wieder aufgegeben wurde.

Das kirchliche Leben wurde auch weiterhin gelähmt durch den Zerfall aller kirchlichen Sitte und durch eine immer offener zu Tage tretende Kirchenfeindschaft im öffentlichen Leben. Das sind zwar nicht die letzten und entscheidenden Gründe, sondern sie sind die sichtbaren Zeichen für einen jahrzehntelangen inneren Zerfall und eine innerer Aushöhlung.

Die Entscheidung für Gott und sein Wort bedeutet den Menschen nichts mehr. Im Ganzen sind es nur die Frauen, die sich noch treu zur Kirche halten. So versammelte sich die Frauenhilfe monatlich in den arbeitsfreien oder nicht so mit Arbeit überlasteten Zeiten.

Im Sommer führte eine Omnibusfahrt die Frauen zum Luther-Cranach-Gedächtnis nach Weimar und schloss mit einem Besuch der Landesstelle der Frauenhilfe im Hedwig-Pfeifer-Haus. Um das kirchliche Leben zu fördern, wurde in der ganzen Superintendentur eine kirchliche Woche durchgeführt; aber auch sie führte nur den alten Frauenstamm an 6 Abenden im Gotteshaus zusammen.

Die Visitation der Superintendentur Schmölln und Gemeinde Ronneburg mit dem Filial Raitzhain führte Oberkirchenrat Herden am 4. Oktober zum Visitationsgottesdienst und Besprechung mit dem Gemeindekirchenrat nach Raitzhain. Die Beteiligung der Gemeinde an diesem Ereignis, die letzte Visitation hatte vor dem ersten Weltkrieg stattgefunden, war nicht wesentlich größer als an einem anderen gewöhnlichen Sonntagsgottesdienst. Die Kirche hat aufgehört Volkskirche zu sein, sie ist zur Liebhaberei einiger religiös interessierter weniger Leute geworden. Im Großen und Ganzen ist die Visitation nach der mündlichen Auskunft des Visitators zufriedenstellend verlaufen. Die äußere Visitation durch das Kreiskirchenamt führte nur zu kleinen Beanstandungen und im Besonderen zur Feststellung der dringenden Bauarbeiten. An der Kirche muss das Dach vollständig neu gedeckt werden, um die Kirche

vor den Wetterschäden zu schützen. Dann erst kann an eine Neuausmalung gedacht werden, so dringend nötig sie auch immer ist. Als weiteres ist dann die Reinigung der Orgel und die Beschaffung der zweiten, im Kriege abgegebenen und verlorenen, Glocke zu erwägen. Auf dem Friedhof musste für eine sichere und würdige Aufbewahrung der Verstorbenen gesorgt werden, unter Umständen in Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde. Ob die Visitation eine Befruchtung des geistlichen Lebens der Gemeinde mit sich bringen wird, bleibt zu hoffen und abzuwarten.

Mit dem Ablauf des Jahres war auch die Amtszeit des Gemeindegemeinderats gekommen, sodass eine Neuwahl anstand. Es wurde aber aus der Gemeinde kein neuer Wahlvorschlag eingebracht, sodass der Gemeindegemeinderat in seiner bisherigen Zusammensetzung als wieder gewählt anzusehen war und am 2. Sonntag im Advent für seine neue Amtszeit verpflichtet werden konnte.

Zum Schluss seien noch die Zahlen der Statistik vermerkt: 10 (7) Taufen, 5 (1) Trauungen, 3 (3) Beerdigungen, 5 (7) Konfirmanden, 20 (22) Gottesdienstbesucher im Durchschnitt, 85 (65) Kommunikanten und zwar 24 Männer und 61 Frauen; an Opfergaben entfielen auf den Kopf der evangelischen Einwohner -,94 DM (1,52).

Der Tiefstand scheint mithin noch nicht erreicht, doch ist das alles als eine große Prüfung und Bestandsaufnahme zu betrachten, eine rechte Visitation in ihrer negativen Aufgabe, der die Position der Erbauung der Gemeinde folgen muss und folgen wird, wenn Gott Gnade gibt.

In Ronneburg war im Anschluss an die Visitation von Superintendent Mälzer, der seit fast 35 Jahren dort im Amt war, der Entschluss gefasst worden, ein anderes Pfarramt, das ihm eine geringere Fülle von Amtspflichten auferlegte, zu übernehmen. Er hatte von 1922-1945 im Pfarramt Ronneburg II das Filial Raitzhain mitverwaltet und schied nun mit dem neuen Jahr damit endgültig aus dem Gesichtskreis seiner alten Gemeinde.

Auch der derzeitige Pfarrer Heinecke bewarb sich um ein anderes Pfarramt und schied dann mit dem Ablauf des Jahres 1955 von seiner Gemeinde, in der er in den schweren Nachkriegsjahren seinen Dienst getan hatte und mit vielen Gemeindegliedern in Freud und Leid verwachsen war. Möge Gott einem neuen Pfarrer die Sorgen der Gemeinde auftun und möge zur Ernte heranreifen lassen, was viele Säuleute vor ihm gesät.

### 1954

Das neue Jahr ist besonders gekennzeichnet durch die Veränderungen, die der mit allen Mitteln vorangetriebene Abbau der Uranerz haltigen Gesteine. Der Schacht, der von Ronneburg angrenzend zu Raitzhain betrieben wurde, kam wegen unüberwindbarer Schwierigkeiten wieder zum Erliegen. Dafür wurde nördlich des Dorfes Stolzenberg ein Tagebau eröffnet, der das Bild der Landschaft ganz tief veränderte. Das als „Vogelsbusch“ bekannte Wäldchen verschwand vollständig, dafür gähnt ein großes Loch, aus dem laufend mit Kippern der Abraum zu einer großen Halde und das erzhaltige Gestein zum Verladeort nach Nöbdenitz abgefahren wird. Auch sonst ist das Bild gezeichnet durch die Bohrtürme, die wie ein Wald rings um die Dörfer anwachsen und bei Nacht mit ihrer strahlenden Beleuchtung für den auf der Autobahn fahrenden Fremden das Bild einer bis an den Horizont reichenden Großstadt vorzaubern. Die Hauptstraßen, die dem wachsenden Verkehr nicht gewachsen sind, werden verstärkt durch Pflasterung ausgebaut, während die Ortsanbindungswege in Grund und Boden zerfahren werden und im Frühjahr und Spätherbst in der Schlechtwetterzeit unbefahrbar werden, sodass die Dörfer wochenlang nicht erreichbar sind. Ronneburg und sein Hinterland wird immer mehr zu einer industriellen Großbaustelle, die Stille der Dörfer ist einer neuen geschäftigen Zeit gewichen.

Die Gemeinde Schmirchau verschwindet im Schachtgebiet. Die Gehöfte werden abgerissen, die Kirche wird gesprengt, der Friedhof verlegt, das Pfarrhaus fällt der Spitzhacke zum Opfer. Was heute in Schmirchau geschehen ist, kann morgen einer anderen Gemeinde bevorstehen. Das bestimmt weithin das Denken und Trachten der Gemeinden, die am Rande liegen. Im Allgemeinen geht aber das Leben seine alten Bahnen, auch das kirchliche Leben macht keine Ausnahmen. Wenn auch einige Umgruppierungen sich nötig machen. In Ronneburg wird die 2. Pfarrstelle wieder

errichtet und mit dieser Pfarrstelle die Bedienung der eingepfarrten Orte Raitzhain und Stolzenberg verbunden, sodass in Zukunft der Pfarrer von Raitzhain nicht mehr im Diakonat [heutiges Kantorat Kirchplatz 11 - d.R.] wie seit alters seine Wohnung hat.

An der Kirche in Raitzhain wurden die so dringenden Arbeiten fortgeführt, bei denen abschnittsweise, wie es möglich war, das Dach vollkommen erneuert wurde. Die Dachflächen wurden neu eingedeckt und der Turm ist an Stelle der Blechhaut auch an den Seitenflächen in sauberer Arbeit mit Schiefer beschlagen worden. Der Glockenfonds konnte auf 400,- DM erhöht werden.

Im Spiegel der Zahlen zeigt sich folgendes Bild des kirchlichen Lebens:

7 (10) Taufen, 7 (5) Trauungen, 6 (3) Beerdigungen, 5 (5) Konfirmanden, 78 (85) Kommunikanten, davon 20 Männer und 58 Frauen; an Opfern wurden im Durchschnitt gegeben 1,07 DM (-,94).

Austritte waren nicht zu verzeichnen, aber auch die Aufrufe zur Jugendweihe fanden kein Gehör. Im Allgemeinen das alte Bild, denn auch das Festhalten an der gewohnten Konfirmation darf nicht als ein besonderer Bekenntnisakt gewertet werden, wenn es auch schon in einzelnen Fällen eine Entsprechung ist.

### 1955

Das letzte Jahr, in dem ich in der Gemeinde tätig war; in Gera zum Pfarrer gewählt und auf dem Absprung, die Beschaffung einer Dienstwohnung sollte sich über ein ganzes Jahr noch hin ziehen. Gera ist inzwischen zum Hauptort der neuen Bergbautätigkeit geworden und hat darum neben der Bereitstellung von Wohnungen und Verwaltungsgebäuden für die neue Bezirkshauptstadt auch noch für die Bergbauverwaltung Platz zu schaffen.

Raitzhain und Stolzenberg verlieren immer mehr ihren landwirtschaftlichen Charakter und werden Industriesiedlungen. In Raitzhain wird ein Bauernhof verkauft und geht an eine Umsiedlerfamilie über, weil der Bauernsohn als Kraftfahrer beim Bergbau ein leichteres Brot zu finden glaubt, als den väterlichen Hof zu bewirtschaften. Es ist für die mittleren Wirtschaften im heutigen Umbruch der Wirtschaftsform nicht leicht, sich zu behaupten. Tüchtige Bauern haben aber bisher trotz allem dem Ansturm standgehalten und stehen sich sogar gut. Durch den Bergbaubetrieb hatten die Häuser und Höfe im Teich und ihren Brunnen das Wasser verloren, sodass sie an die Wasserleitung der Wismut angeschlossen werden mussten.

Im Frühjahr war nach 2,5 jähriger Haft der Schmiedesohn Prosser (?) [Prasse, Ernst

- d.R.] zurückgekommen. Er hatte sich am Biertisch gegenüber anderen jungen Leuten offenherzig geäußert und hatte das in allen Zeitungen so laut propagierte: „Ami go home“ auf unsere Verhältnisse, ohne damit Widerspruch zu finden, angewendet. Er wurde von einem hier aufgewachsenen jungen Mann denunziert und noch in der Nacht verhaftet. Der Anzeiger hat sich dann das Leben genommen [Ernst Prasse hat sich aufgrund eines in der Haft zugezogenen Nervenleidens im Frühjahr 1963 das Leben genommen - d.R.].

Aus dem kirchlichen Leben sei erwähnt, dass im Frühjahr ein Passionssingen der Gemeinde mit Kantor Reining (?)

aus Neudietendorf stattfand. Der Kirchenchor veranstaltete zu seinem 10- (?) jährigen Bestehen eine Abendmusik in der Adventszeit. Die Frauenhilfe führte die Frauen auf eine Omnibusfahrt nach Naumburg, Freiburg und Kösen. Aus der abgerissenen Schmirchauer Kirche wurde für die Kirche in Raitzhain der Taufstein erworben und aufgestellt. Auch die Paramente und der Altar wurden für unsere Kirche übernommen.

*Dies ist das Ende der Aufzeichnungen von Pfarrer Heinecke.*

## Aus der Region

### Thüringenpokal in Jena mit Robin-Hood-Schüssen

Thüringenpokal in Jena 5 Paitzdorfer Bogenschützen testeten mit eher gemischten Erwartungen die unterschiedlichen Distanzen der DBSV-Runde im Rahmen des Thüringenpokals in Jena. Es galt bei teilweise sehr böigen Winden die Scheiben auf 50 m, 40 m, 30 m und 20 m zu treffen. Insgesamt ein eher gewöhnungsbedürftiges Format für ausgemachte 3D-Schützen, von der Schützenlinie 144 Pfeile auf Scheiben abzufeuern.

Zudem fordert die Wettkampfdauer von rund 8 Stunden dem Schützen ein hohes Maß an Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit ab.

Für unsere Damen Maria Goldgruber (Fr, Langbogen) und Linda Charlotte Mentzel (WU14, Jagdbogen) diente die 144er Runde als Vorbereitung auf die in drei Wochen in Eisenach stattfindende Thüringer Landesmeisterschaft. Unsere drei Herren Heiko Reimitz (MÜ45, Blankbogen), Robin Goldgruber (M, Langbogen) und Heiko Dalibor (MÜ55, Jagdbogen) wollten einfach mal das Format ausprobieren. Heiko Reimitz gelang von allen 5 Teilnehmern wohl der konstanteste Auftritt mit 849 Ringen.

Für die anderen war es eher ein Wechselbad der Gefühle, was einerseits der fehlenden Erfahrung und andererseits den Wetterbedingungen geschuldet war.

In den jeweiligen Bogen-/ Altersklassen reichte es dennoch insgesamt zu einem zweiten und vier ersten Plätzen.

André Lütge (BSV Paitzdorf/ Abt. Bogenschießen



## Paitzdorfer Bogenschützen bei LM in Eisenach mit 2 Silbermedaillen

LM-Silberglanz für Paitzdorfer Mädels Mit Maria Goldgruber (Damen, Langbogen) und Linda Charlotte Mentzel (WU14, Jagdbogen) stellten sich zwei junge Damen des BSV Paitzdorf der 144er Runde bei den Thüringer Landesmeisterschaften für Bögen ohne Visier im westthüringischen Eisenach. Maria steigerte sich gegenüber dem vor drei Wochen in Jena stattfindenden Thüringenpokal und konnte über 40 m, 20 m und in der Gesamttringzahl drei neue persönliche Bestleistungen aufstellen. Bei sommerlich warmen Temperaturen war sie lediglich mit der 30 m-Distanz nicht völlig zufrieden.

Am Ende durfte sie sich über die Silbermedaille im Dreikampf mit Mandy Hoffmann (Osthausen) und Doreen Freytag (Carl Zeiss Jena) freuen. Linda kam schlecht in den Wettkampf und lief nach der völlig verkorksten 50 m-Distanz einem großen Rückstand hinterher, den sie durch allmähliche Steigerung über die drei verbleibenden Entfernungen mühsam aufholen musste. Insgesamt lieferte sie dennoch ein ordentliches Gesamtergebnis ab und konnte über die 40 m und 20 m noch über zwei neue persönliche Bestleistungen und ebenfalls Silber hinter ihrer Jenaer Trainingskameradin Josephine Rüdiger und vor Jolina Hoffmann (Osthausen) jubeln. Mit diesem silberglänzenden Landesmeisterschaftssamstag in Eisenach schraubten Maria und Linda die Gesamtbilanz der Paitzdorfer Bogenschützen bei Thüringer Meisterschaften im Jahr 2017 auf nunmehr zwölf Medaillen.



## Duo La Vigna - Kirche Blankenhain

### „Wer nur den lieben Gott läßt walten“

Das Duo La Vigna (Theresia Stahl, Blockflöten, und Christian Stahl, Laute/Theorbe) bringen am Sonntag, dem 02. Juli 2017 um 17.00 Uhr in der Kirche Blankenhain Werke von A. Corelli, G. Sammartini, J.S. Bach u.a. zu Gehör. Der Eintritt ist frei.

## Dorf und Kinderfest in Linda am 18. Juni 2017 mit Festumzug

Am dritten Sonntag im Juni gestaltet der Kulturverein Linda e.V. und die Sportgemeinschaft Linda auf der Festwiese bei der Gaststätte „Zur fröhlichen Wiederkunft“ das Dorf- und Kinderfest.

Dieses Jahr möchten wir aus Anlass des fünfzigsten Besuchs des Sandmanns in Linda wieder einen Umzug gestalten. Dieser beginnt 13:00 Uhr in der Oberen Straße Ecke Spielstraße und wird entlang der Hauptstraße zur Gaststätte „Zur fröhlichen Wiederkunft“ verlaufen.

Nach dem Umzug treffen sich alle auf unserer Festwiese hinter der Gaststätte.

Für Kinder stehen Karussell, Hüpfburg, Luftschaukel, Ballwerfen und Schminkstation zum Zeitvertreib bereit. Torwand, Schieß-, und Losbude warten ebenso wie Ratzrad und Kegelbahn auf unsere Besucher.

Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Haselbacher Musikanten.

Ab 18:30 Uhr spielen die Schalmeyenkapelle 1962 Löbichau auf dem Festplatz. Diese gestalten ab 19:00 Uhr auch den Fackelumzug, den das Sandmännchen abschließt.

Für das leibliche Wohl wird mit Mutzbraten, Rostern, Fischsammel und Waffeln gesorgt. Getränke sind je Menge im Angebot und in der Gaststätte wird Kaffee und hausbackener Kuchen gereicht.

Herzlich laden ein:  
der Kulturverein Linda e.V. und  
die Sportgemeinschaft Linda e.V.



## Impressum

### „Ronneburger Anzeiger“

**Herausgeber:** Stadt Ronneburg, Markt 1-2, 07580 Ronneburg  
**Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG  
In den Folgen 43, 98704 Langwieses  
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21  
info@wittich-langwieses.de, www.wittich.de

**Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:** die Bürgermeisterin der Stadt Ronneburg, Krimhild Leutloff, Rathaus, 07580 Ronneburg

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungsweise:** In der Regel monatlich und bei Bedarf. Die jeweils aktuelle Ausgabe kann in ausgewählten Geschäften Ronneburgs zum Preis von 1,00 € erworben werden. Der Anzeiger kann bei der Stadtverwaltung Ronneburg, Markt 1-2, 07580 Ronneburg zum Preis von 0,70 € pro Stück (Jahrespreis 8,40 €) abonniert werden (Im Stadtgebiet ist die Verteilung im Preis enthalten, außerhalb des Stadtgebietes ist noch das Porto zu entrichten). Das Abonnement kann zum Ende eines jeden Monats beendet werden. Hierzu genügt eine formlose schriftliche Abbestellung. Kopien aus älteren nicht mehr vorrätigen Ausgaben können Sie kostenpflichtig in der Stadtverwaltung Ronneburg erhalten. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MwSt.) beim Verlag bestellen.